

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

11

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Paul Ellermann, für Anzeigen W. Gindau, Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Fernruf Nr. 23861. wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. — Anzeigen unterem Text 8 3/4 Prozent Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatlich 1,85 Mk., frei Haus 2,10 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntagsausgabe 10 Pf. — Für Entschädigung der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. — Anzeigenpreise 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 18 Pf., auswärts 15 Pf., Familienanzeigen und Plagiate unverbildlich. — Erfüllungsort Magdeburg. — Postkontokto Nr. 122 (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 118

Sonnabend/Sonntag, den 21./22. Mai 1932

43. Jahrgang

## Der Nazi aus Kayenne

### Ein nationalsozialistischer Raubmörder versucht die Familien vermister Kriegsteilnehmer zu fleddern

In Rogák an der Elbe (Regierungsbezirk Magdeburg) lebt seit drei Jahren polizeilich gemeldet ein der nationalsozialistischen Bewegung angehörender Mann Peter Schneider, Mechaniker von Beruf, 36 Jahre alt, geborner Rothringer, dem es 1928 gelang, als französischer Strafgefangener durch Flucht von der französischen Berkamungsinsel Kayenne zu entkommen. Schneider war für lebenslanglich nach Kayenne verbannt worden. Bald reiste er in der Magdeburger Gegend in Dörfern und Städten herum und hielt öffentliche Vorträge über das Thema „Lebenslanglich in Kayenne“, wobei er sich durch die Erhebung eines Eintrittsgeldes von 50 Pfennig namhafte Beträge einjammelte.

Er schilderte in der abenteuerlichsten Weise das Leben der Verbannten und erhob gegen das Auswärtige Amt die schwersten Vorwürfe, daß es nichts tue, die noch auf Kayenne schmachtenden deutschen Kriegsgefangenen zu befreien.

Sinterbliebene von im Weltkrieg vermisten deutschen Soldaten wandten sich an ihn. Sie hatten in Provinzzeitungen Bilder eines amerikanischen Journalisten gesehen, der sich einige Zeit studienhalber in Kayenne aufgehalten hatte.

Auf diesen Bildern glaubten Angehörige von vermisten deutschen Frontsoldaten ihren Vermisten zu erkennen.

In freudigen Hoffnungen wandten sie sich an Schneider, der dann den Leuten sagte, daß er diese angeblich Vermisten unter den Verbannten gesehen habe. So hat es Schneider in bisher nachweislich sieben Fällen in Groß-Ottersleben und Barleben getan. Die über diese Angaben erfreuten Sinterbliebenen

gaben Schneider Geldbeträge, weil er ihnen versprach, ihnen die Angehörigen aus Kayenne zu befreien.

Ueber sein Schicksal selbst erzählte Schneider in den verschiedensten Variationen, daß er wegen Spionage von den Franzosen verhaftet, zum Tode verurteilt, und alsdann lebenslanglich nach Kayenne verschickt worden sei.

Während Schneider in Rogák zuerst als Wohlfahrtsunterstützungsempfänger galt, trat er bald großspurig auf, er schaffte sich ein Motorrad an und kaufte sich für 3000 Mark eine neue Wohnungseinrichtung, und verheiratete sich mit einem Mädchen, die keine Ahnung hatte, mit wem sie die Ehe schloß. Schneider ist von seiner Frau geschieden. Er umgarnte das Mädchen und veranlaßte es, ihr schon bestehendes Verlöbniß zu brechen. Schneider will während der Kriegszeit bei der II. Marine-Division in Swinemünde gedient und den Krieg mitgemacht haben. Niemals aber hat es in Swinemünde eine II. Marine-Division gegeben. Er zierte sich mit falschen Ehrenzeichen.

Dann wieder erzählte er in seinen Vorträgen, er sei als deutscher Flieger hinter der französischen Front abgeschossen und nach Kayenne verbannt worden.

Ob dieser angebliche Peter Schneider tatsächlich mit seinem richtigen Namen Schneider heißt, steht gar nicht einwandfrei fest. Es wird vielmehr vermutet, daß er sich begangener Verbrechen wegen einen falschen Namen beigelegt hat. Wie die Ermittlungen bisher ergeben haben, ist Schneider ein wegen Betrugs, Urkundenfälschung, Diebstahls und fahrlässiger Tötung schwer bestraffter Mensch. Gegen ihn schwebt noch ein Verfahren wegen Manjardendiebstahls.

Am 10. September 1920 hatte Schneider an einem Necker Autobesitzer Fiacre in der Nähe des Friedhofs von Montigné einen Raubmord verübt.

Schneider schlug Fiacre den Schädel ein, ließ ihn auf der Straße liegen und floh dann mit dem geraubten Auto auf deutsches Gebiet. Hier angekommen, überfuhr er in Siegen einen Straßenpassanten, der an den erlittenen Verletzungen verstarb. In dem nachfolgenden Prozeß wurde Schneider wegen fahrlässiger Tötung zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Gelegentlich dieses Prozesses wurde nunmehr festgestellt, daß das Auto, mit dem Schneider die fahrlässige Tötung verurteilt hatte, das des durch Raubmord ums Leben gekommenen Franzosen Fiacre war.

Die deutschen Behörden lieferten Schneider an Frankreich aus, wo ihm dann der Prozeß gemacht wurde.

Schneider wurde wegen Raubmordes zum Tode verurteilt und dann für lebenslanglich nach der zwischen Afrika und Südamerika liegenden Strafkolonie Kayenne verbannt.

Die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener ließ durch ein Schreiben vom 11. Februar 1932 eines in Kayenne verbannt gewesenen Deutschen namens Schwarz erklären, daß

alle Angaben des Schneider über das Nachvorhandensein deutscher Kriegsgefangener in Kayenne purer Schwindel sind.

Die amtlichen Ermittlungen der zuständigen Reichsstellen in Frankreich haben denn auch ergeben, daß kein einziger deutscher Kriegsgefangener mehr auf Kayenne verbannt ist.

Bis heute noch treibt dieser Verbrecher und Schwindler Schneider sein Unwesen weiter.

Auf Sakentkruz geschmückten Handzetteln verkündet er seine Versammlungen und schlägt aus der Trauer der Sinterbliebenen von deutschen vermisten Soldaten Kapital.

Es ist wirklich an der Zeit, diesem übeln Zeitgenossen,

der hohes Ansehen bei der NSDAP. genießt, das Handwerk zu legen.

Der Raubmörder aus Kayenne brauchte nicht erst lange zu überlegen, unter welchem parteipolitischen Deckmantel er die Frauen der vermisten Kriegsteilnehmer, die mit Gängen und Bängen und unter täglich neuen Seelenqualen zum Teil schon 18 Jahre lang auf ein Lebenszeichen ihres Mannes warten, am besten brandtschagen kann. Er brauchte auch nicht lange nach der Partei Ausschau zu halten, in der seine eigne Unmoral sich haufendick vorfindet: Mörder, Diebe, Straßenräuber, Rowdys und Betrüger. Der Raubmörder griff zum Sakentkruz und ließ sich von den Nationalsozialisten als deutschen Helden feiern. Nun konnte er sich ungestört auf die Kriegerfrauen stürzen und sie belügen und betrügen.

Surchtbar, welche Kloake sich unter den Millionen Sakentkruz birgt. Mit den heiligsten Gefühlen der Menschen, mit ihrem tiefsten Schmen und ihrem furchtbaren Jammer werden von bis in tiefster Wurzel verfaulten Strohlein schmutzige Geldgeschäfte gemacht. Nicht nur einzelne Frauen werden betrogen, die dem Vaterland ihren Mann und ihr ganzes Lebensglück geopfert haben, das ganze Volk soll betrogen werden.

Sie sind einander würdig, die Schieber vom Sakentkruz und der Raubförder aus Kayenne.

## Die Arbeiter am Scheideweg

### Demokratie oder Gewalt - Am Leben und Sterben - Die neuen Lasten Den Absturz verhindern

In Japan erschließen Offiziere einen Ministerpräsidenten, weil sie ihn in den Verdacht haben, er wolle eine Politik des Friedens führen. Sie aber, die Offiziere, wollen den Krieg, wollen die Gewalt. Das Land leidet unter ungeheurer Not. Fabriken sind dort in der Nachkriegszeit aus dem Erdboden gewachsen wie Pilze nach warmem Sommerregen; Industrie, Handel und Zusammenballung einer Industriebevölkerung.

Aber die Fabriken stehen still; Webereien und Spinnereien wurden wiederholt schon auf Grund behördlicher Anordnungen für gewisse Zeiträume geschlossen. Die Arbeiter, die selbstverständlich nichts wissen von irgendwelcher Hilfe durch den Staat, leben in einem für Euroväter unvorstellbaren Elend. Religion, Tradition und asiatische Bedürfnislosigkeit halten die von Hunger Gepeinigten nicht mehr zurück, sie fordern, rebellieren.

Die Frage steht, ob den Armen geholfen werde mit den Mitteln, die noch aufzubringen sind, oder ob sie mit Gewalt niedergehalten werden sollen. Die Hilfe bedeutete Befastung der noch wirtschaftlich Kräftigen, bedeutete auch die Forderung an diejenigen, die schon opfern, noch mehr zu opfern, Vermögen herzugeben, sich mit einzuschränken in einem Umfang, an den bisher nicht gedacht wurde.

Die herrschende Klasse ist nicht für diese soziale Lösung, die zugleich demokratische Kräfte auslösen und stabilisieren würde, sie will die Arbeitenden mit Gewalt niederhalten, um ihre Herrschaft neu zu festigen. Die Rebellion der Hungernden soll erstickt im Gewehrfeuer der Soldaten. Und ein großes Nord in dem Reichenreich der Mitte soll das Volk ablenken von der Grausamkeit im eignen Land und soll der Militärkaste Gewinn bringen.

Es handelt sich um die Frage: Gewalt und Barbarei oder Demokratie und Hilfe durch den Staat. Um Sterben und Leben der Arbeitenden.

In Amerika ziehen Erwerbslose durch die Straßen großer Städte mit Schildern: „Wir arbeiten für einen Dollar die Woche. Gebt uns Arbeit.“ Das Parlament des Landes der technischen Wunder und des neuen Reichtums aber hat es abgelehnt, eine Summe für Erwerbslosenunterstützung zu bewilligen. Die Unterstützung durch den Staat demokratisiere die Erwerbslosen. Es wurde auf die Not der Erwerbslosen in den amerikanischen Großstädten hingewiesen, die weit über europäische Begriffe geht. Keine öffentliche Unterstützung, kein Wohnungsschutz. . . . Wenn sie aufbegehren, weiß der Staat seine Sicherheit zu wahren, jagen die Amerikaner, die noch auf gesicherten Höhen leben.

Auch hier die Frage, ob Hilfe oder Gewalt.

In Italien herrscht diese Gewalt und brüdt die Armen ins tiefste Elend. Sie müssen stumm leiden; haben nicht einmal die Möglichkeit, zu klagen, in der Zeitung oder in Versammlungen, den Appell an Menschlichkeit und Verantwortungsgesühl zu richten. Nur von den Theateraufführungen des Herrn Mussolini schreibt die Presse, bringt sie Bildern. So erscheint Italien immer wieder im Zwielicht einer großen Lüge. Kein Ohr hört die Klagen der Arbeiter, kein Auge bekommt ihr abgerundetes Elend zu sehen.

Die Gewalt und der grenzenlose Egoismus herrschen in Ungarn. In Budapest gehen erwachsene Männer barfuß in die Versammlungen. Der Staat läßt die Erwerbslosen elend verkommen.

Wie ein großes Dorf Potemkins, des großen russischen Theatermachers, mytet Rußland an, das Werke baut, Maschinen aufstellt, von denen keiner weiß, ob sie einmal zu produktiver Arbeit benutzt werden, oder ob sie dormalen, wenn die alten, erprobten Industrieländer ihre eisernen Arme wieder regen, als Maschinenfriedhöfe daliegen und dem russischen Volke die größte Not bringen. Heute lebt Rußland zwischen den Zeiten; von Plänen und Entwürfen. Aber das Volk leidet. Und aus dem Leiden wird kein Hehl gemacht. Das russische System kann sich nur durch Gewalt halten; es kann Demokratie und Mitbestimmungsrecht des Gesamtvolkes nicht gebrauchen.

Es glaubt sich gefährdet durch ein wirtschaftlich aufstrebendes und demokratisch verwaltetes Deutschland. Die russischen Gewalthaber haben klar und deutlich ausgesprochen, daß sie einen Aufstieg der Hitlerbewegung in Deutschland begrüßen. Er bringt weiteren Verfall der deutschen Wirtschaft, damit Verzweiflung der Massen, Beseitigung der Demokratie, Diktatur, Gewalt. Sie meinen die Diktatur Hitlers werde durch eine Diktatur der Bolschewisten abgelöst. Wenn auch diese kindischen Illusionen belächelt werden könnten, seitgestellt werden muß aber die bolschewistische Schurkerei, ein Land, ein Volk, das deutsche Volk gleichsam als Versuchskaninchen probeweise schlachten zu lassen, für ein Experiment zu benutzen.

In England konnte die Not nicht gebannt werden durch Errichtung von Zollmauern. Die Erwerbslosigkeit steigt. Aber eine alte Demokratie sucht zu helfen und verzweifelt es, mit Gewalt die von der Not Gequälten zum Schweigen zu bringen.

Selbst in Frankreich, im „reichsten und mächtigsten“ Lande der Nachkriegszeit, klopft die große Not der Zeit mit



# Jugend-Schipper-Bataillone

## Freiwilliger und fürsorgerischer Arbeitsdienst des Jugendamtes, des Stadtamtes für Leibesübungen und der Arbeiterportverbände

1914—1918. — In jedem Jahre mußt ein Jahrgang Jugend neu heran. Hoffnungsvolle Menschen kamen aus der Lehre und aus den höheren Schulen. Das Leben lag offen vor ihnen. Sie konnten schaffen, gestalten, sich ein Leben einrichten, wenn sie es hinüberrettet über das Jahr 1918 und wenn sie den Anstoß nicht verpassten im neuen, wirklichen Leben, das im Kriege in ihnen verflochten war, das der Dienst mit der Waffe und dem Schanzwerkzeug in der Hand ihnen vernichtet hatte. Ihre kaum gefestigten beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse hatten vielfach so starke Einbuße erlitten, daß viele den Weg in ihren erlernten Beruf nie wieder gemagt haben.

Jugend von 1929, 1930, 1931, 1932 bis? — Sie steht wieder vor dem Lotteriespiel des Lebens, dem sie zum Opfer fällt. 1914 bis 1918 brauchten die Herrscher, die Wirtschaftsführer der Welt, den Krieg, um ihre „Ehre“ und ihre Profite zu erhalten. Heute stehen sie vor dem Trümmerhaufen, den sie damit begonnen haben. Die Verhältnisse sind ihnen über den Kopf gewachsen. Sie finden keinen Ausweg mehr aus dem Wirtschaftskreislauf, weil der Machtdübel und die Raffgier einzelner die

ein kleines Kostgeld zahlen können und auch für sich einige Bedürfnisse befriedigen können. Gerade diese kleinen Bedürfnisse spielen eine bedeutende Rolle im Leben der erwerbslosen Jugendlichen. Ihre Langeweile möchten sie gern einmal durch eine Zigarette, durch einen Kinobesuch oder durch andre Kurzweil unterbrechen. Wenn sie aber keinen Pfennig Geld haben, dann versuchen sie, auf eine andre Art dazu zu kommen, und so hat es bei manchem mit Kleinigkeiten angefangen und mit Gerichtsverhandlungen, Strafen, und Fürsorgeerziehung aufgehört.

Zurzeit erfährt das Fort 3, das oberhalb des Stadtteils Sudeburg, rechts der Straße nach Groß-Otterleben, liegt, eine völlige Umwandlung. Nach den Plänen des Stadtamtes für Leibesübungen wird hier eine moderne Sportanlage geschaffen. Die alten Wälle hat man abgetragen und zu einem Planum eingeebnet. Ein Platz mit Laufbahn und mit erhöhter Zuschauertribüne, ein zweites normales Spielfeld und ein Hochfeld werden angelegt.

Der alte Sportplatz am Königsweg ist schon lange völlig unzulänglich. Daneben ist ein neuer Platz entstanden. Die Spiel-

Fortgeschrittene (46), Kurzschritt, Deb. (34), Deutsch und Rechnen für ungelernete Berufe (21), Steuer-, Maß- und Klagenwesen (42), Radfahrst. (40), Maschinenschreiben I (30), Maschinenschreiben II (39), Englisch, dieser Kursus läuft jetzt im zweiten Jahr (16). Nur für männliche Erwerbslose gibt es einen Lehrgang in Kalkulation und Rechnen (21). Insgesamt werden in diesen Kurzen 374 Jugendliche unterrichtet.

Für weibliche erwerbslose Jugendliche sind drei Kurse: „Nähen, Stopfen, Plüden“ eingerichtet. Der Unterricht wird von stellungslosen Junglehrerinnen erteilt.

Im Neustädter Jugendheim bot sich Gelegenheit, Kochkurse zu veranstalten. Mit dem Jugendheim ist ein Lehrlingsheim verbunden. Die Kuristinnen kochen unter Anleitung von erwerbslosen Haushälterinnen das Mittagbrot für die Lehrlinge. Die drei Lehrgänge sind besetzt mit 17, 19, 16 Teilnehmerinnen, insgesamt werden also hier 52 junge Mädchen unterrichtet.

Zur Veranstaltung von Werkstättenkursen sind in der Gewerblichen Berufsschule Werkstätten für Holzbearbeitung und Metallarbeiten geschaffen worden.



Tischler und Polsterer bauen Heimrinnungsgegenstände und Geräte.

Im Tonschacht in Südoß werden ganze Berge verfrachtet.

Organisation des Güterausstausches und der Produktion vermindert.

Die Jugend steht abseits. Sie will leben, sie will ihre Zukunft bauen. Sie hat rationell arbeiten gelernt. Sie weiß die Knappheit der Minute zu schätzen. Die Jugend will etwas leisten. Sie will sich nicht unnütz vorkommen, und nicht nur den Eltern und Mitmenschen zur Last fallen. Deshalb begrüßt sie heute jede Arbeit, bei der sie Werte erschaffen sieht und wenigstens so viel verdient, daß sie die allerbescheidensten Lebensbedürfnisse bestreiten kann. Die Jugend sträubt sich dagegen, in der Untätigkeit moralisch zu verkommen. Behörden machen tastende Versuche, mit ihren bescheidenen Mitteln den jugendlichen Beschäftigung zu geben. Es ist nur ein Tropfen auf einen sehr heißen Stein; denn die Verwirklichung der Mittel zum freiwilligen Arbeitsdienst dürfte nicht in unserm bis auf das letzte ausgepumpten Staate von allzu langer Dauer sein. Viel Jugendnot wird erst beseitigt werden, wenn die Jugendhoffnungen können erfüllt werden, wenn die Menschen wieder Herr ihres jetzt völlig zerstörten Wirtschaftslebens geworden sind.

Auch das Magdeburger Jugendamt ist bemüht, die gesellschaftlichen Bestimmungen des freiwilligen Arbeitsdienstes weitgehendst auszu-schöpfen. Ihr besonderes Augenmerk richten die Jugendpfleger auf die jungen Menschen, die schon mit den Strafgesetzen in Konflikt gekommen sind. Viele von ihnen sind schon der Fürsorgeerziehung überliefert. Das bedeutet, daß sie eigentlich in Erziehungsheimen untergebracht werden müssen. Durch den freiwilligen Arbeitsdienst ist es dem Jugendamt möglich, diese Jugendlichen auf den verschiedenen Arbeitsstellen unterzubringen.

Wie groß und unterschiedslos die Sehnsucht der Jugendlichen nach Arbeit ist, erzieht man aus der beruflichen Zusammenfassung der beim freiwilligen Arbeitsdienst Beschäftigten. Schlosser, Tischler, Buchbinder, Banfangeestellte, Kaufleute und Elektromonteur haben sich in den Dienst eingegliedert und arbeiten in Eintracht, ungeachtet ihres sonstigen politischen Glaubensbekenntnisses, miteinander.

Mit den geringsten Kosten und Betriebskosten muß auf den Baustellen etwas geleistet werden, denn es sind gewisse Lagerwerke festgelegt, in denen die Arbeit bewältigt sein muß. Es ist erahnungslig wie die Leitungen bemüht sind, die auf den Baustellen vorhandenen alten Materialien zu verwenden und untereinander auszutauschen. Die Gebäude, die ja auf keinem richtigen Bau fehlen darf, ist ebenfalls überall vorhanden. Auch hier müssen meist irgendwelche vorhandenen Räume als Unterkunft dienen. Die Arbeitszeit beträgt allgemein 5 Stunden. Die übrige Zeit wird mit Sport und Spiel und mit Belehrungen, in Form von Vorträgen, ausgefüllt.

Als Entschädigung bekommt jeder Jugendliche den Tag 1.50 Mark. Eine Arbeitswoche oder ein Paar Arbeitsstube werden ihm auch geliefert. Eine Hälfte der Beschäftigten muß noch Unterkunftsempfänger sein. Die Höhe der Unterbringung wird ihnen bei der Entschädigung mit angerechnet. Die andern Jugendlichen, die nicht unterbringungsbedürftig sind, kommen durch die Arbeit in den Besitz bescheidener Mittel, mit denen sie wenigstens zu Haus-

fläche weiß schon einen guten Grassand auf. Eine Schar jugendlicher ist damit beschäftigt, die Laufbahn zu bauen und die Zuschauerplätze einzuebnen. Den Schotter für die Laufbahn hat man aus alten Festungswerken gewonnen.

Der alte schwarze Platz an der Berner-Frise-Straße befand sich durch die Umbauten auf dem Eisenbahngelände in keinem sportgerechten Zustand mehr. Auch hier wird nach dem Plane des Stadtamtes für Leibesübungen ein Rennplatz ohne Laufbahn angelegt. Der Platz am Franke-Jugendheim, der von früh bis abends von Schulen und Vereinen stark belegt wird, ist an verschiedenen Stellen stark eingesenkt. Hier werden die tiefen Stellen schichtenweise ausgeglichen, um den Spielbetrieb nicht zu stören.

Auf dem Sportplatz hinter der Westfriedung wird die Laufbahn umgearbeitet, die Zuschauerplätze um die ganze Anlage herum erfahren eine Einhebung.

### Reichsbanner-Proviandamt.

Im Garten Jugendland in Wilhelmstadt hat das Reichsbanner mit 60 Mann die Arbeit aufgenommen. Unter Leitung eines Gärtners werden die Arbeiten fachmännisch ausgeführt. Im Hochsommer soll in der „Neuen Welt“ ein großes Zeltlager errichtet werden, dann soll der Garten Jugendland das Proviandamt sein, das Kartoffeln, Obst und Gemüse zu liefern hat.

Beträchtliche Arbeiten hat man auf dem Fort 8 in Neue Neustadt in Angriff genommen. Zu dem bisherigen Platz ohne Laufbahn wird noch einer mit Laufbahn angelegt. Die alten Festungswälle mußten zum Teil zugeschüttet werden. Muttererde, die man früher einmal in einen Teil des Wallgrabens versenkt hatte, holt man jetzt wieder heraus und deckt den Platz, den man mit Klagen versehen will, damit ab. Rasenmatten mit meterdicken Wänden stehen noch da. Ihre Steine lassen sich, besonders zur Laufbahnherstellung, wieder gut verwenden.

Eine andre Maßnahme, die Jugendlichen zu beschäftigen und ihnen eine weitere Berufsausbildung zu geben, sind die Lehrgänge die im Franke-Jugendheim, in der Berufsschule Am Krötenort und im Neustädter Jugendheim durchgeführt werden. Diese Kurse werden vom Landesarbeitsamt in Erfurt gefördert. Die Kurse im Franke-Jugendheim bestehen bereits 5 Jahre. Sie haben jetzt aber einen bedeutenden Umfang angenommen und sind meist überfüllt. Die Erwerbslosen werden zur Teilnahme in einem Lehrgang zugewiesen. Der Teilnehmer ist jedoch verschiedentlich so groß, daß eine Anzahl Erwerbsloser an zwei oder gar drei Lehrgängen teilnehmen möchten und, wenn es die Platzverhältnisse gestatten, auch zugelassen wird. Erfreulich ist die willige Einordnung in den mit schulgemäßer Pünktlichkeit gehandhabten Betrieb. Der Unterricht wird von erwerbslosen Fachlehrern erteilt. Stundenpläne und Stoffverteilung für die jedesmal 10 Wochen währenden Kurse werden in Besprechung mit dem Stadtjugendpfleger festgelegt. Innerhalb eines Jahres werden vier Kursgruppen von je 10 Wochen Dauer durchgeführt. Beachtlich ist, daß von den Lehrgangsteilnehmern bisher in einigen Kursen bis zu 25 Prozent Stellung fanden, wenngleich zumeist nur ausHilfseigenschaft.

Für männliche und weibliche Teilnehmer sind zurzeit folgende Lehrgänge eingerichtet: (Die Teilnehmerzahl ist in Klammern beigefügt) Buchführung (32), Kurzschritt, Anfänger (53), Kurzschritt,

Die erste Reihe der Kurse, die 10 Wochen dauerte, ist vor kurzem beendet. Rund 100 junge Leute, zumeist Tischler und Schlosser, haben hier unter Anleitung von erwerbslosen Meistern fachkundlich gearbeitet und sind auch theoretisch weitergebildet worden. Im Anschluß an den Werkunterricht wurde auch Sport getrieben; erwerbslose Sportler leiteten Ballspiele und Leichtathletik. In Kürze wird, sobald sich das Arbeitsamt zur Zahlung eines angemessenen Zuschusses vertritt, die zweite Reihe der Kurse veranstaltet.

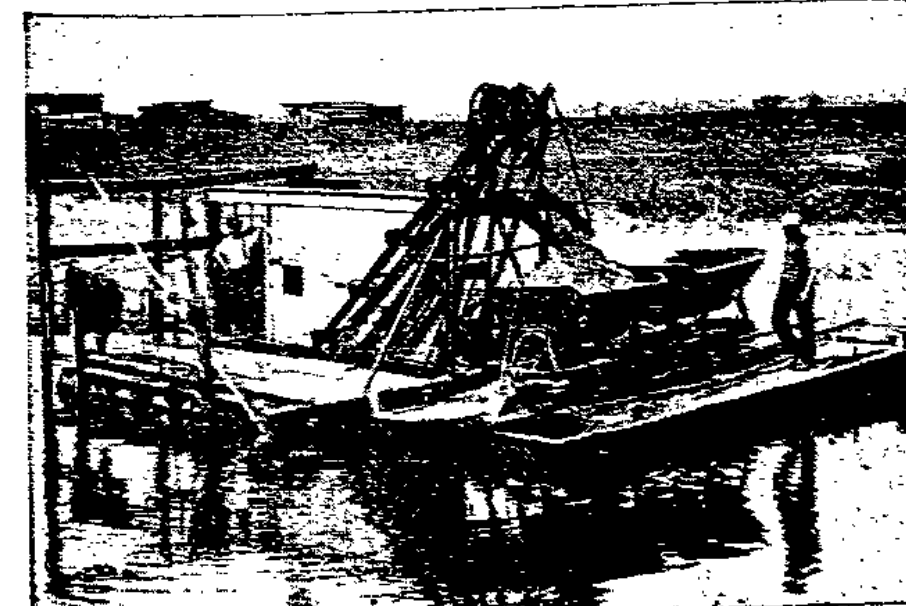
### Baufstellen der Arbeiterportler

Das Magdeburger Arbeiter-Sportkartell macht sich in Verbindung mit den Arbeiter-Sportvereinen den freiwilligen Arbeitsdienst zur Verbesserung und zum Ausbau der eigenen Anlagen zunutze. In Südoß verbessern sich die Turner ihren vor Jahren mit großen Opfern im Tonschacht errichteten Sportplatz. Er wird nunmehr die richtigen Ausmaße erhalten. Platz für ein Fußballfeld und Zuschaueranlagen entstehen dabei noch. In den Hügeln des Tonschachts soll noch eine Kodelbahn entstehen. Hier hätte das Stadtamt für Leibesübungen auch noch Gelegenheit, eine Sprungschanze für die Winterportler anzulegen. Für Weiten von 15 bis 25 Meter ist das Gelände ausreichend. Material wird nicht dazu gebraucht, das ist alles vorhanden. Den Winterportlern wäre damit eine recht willkommene Gelegenheit zum Sprungtraining gegeben und in schneereichem Winter hätte mancher Magdeburger Gelegenheit, auch diesen Sport einmal zu jehen.

Auf dem Sportplatz von Eintracht Süd in Lemsdorf arbeiten 28 Jugendliche. Sie planen den Platz und legen eine Laufbahn darun, auch eine Erweiterung der Umkleideräume wird vorgenommen. Die Neustädter Schwimmer, die ihre schöne Badeanlage am Walle des Fort 8 stehen haben, verbessern mit 10 Mann ihre Anlage. Am Sonntag ist Anschwimmen. Bei dieser Gelegenheit lohnt es sich, einmal die Arbeiten auf dem Fort in Augenschein zu nehmen.

Im Wiederiger Naturfreundeheim ist das Arbeiter-Sportkartell Träger der Arbeit. Dort sind Zimmerleute und Tischler beschäftigt, die mit der Anfertigung von Gegenständen zur Heim-einrichtung und mit Spielgeräten für Kinder gleichzeitig eine Berufsausbildung verknüpfen. Demselben Zwecke dient auch die Werkstatt, die man in einer der Ausstellungenhallen eingerichtet hat. Hier bauen 8 Tischler und 2 Polsterer Bedarfsgegenstände der Sportler.

So gräbt und baut und merkt die Jugend heute wieder in unfreiwillig-freiwilliger Arbeit. Sie hat wenigstens den einen Trost gegenüber der vorbeigehenden Jugendgenerationen voraus. Sie baut nicht Schützengraben zur Vernichtung der Menschen. Sie schafft Sportanlagen, die dem Aufbau am Menschengeschlecht dienen sollen. In der größten Not leitet diese Jugend noch friedliche Kulturarbeit. Möge der Staat alles versuchen, daß er seine heranwachsende Generation bald wieder in ein geregelteres Arbeitsverhältnis bei entsprechender Entlohnung bringt, daß er aber seine Jugend weiter in dem Gedanken des Friedens und der Kulturförderung erzieht, daß die nächste junge Generation nicht etwa wieder das Schanzzeug des Krieges in die Hände nehmen muß. H. E.



Eine neue Badeanstalt entsteht hinter dem Fagelgang.



Die Rasenmattenbauern geben Laufbahnschotter.



Die Planierung der Sportplatzdecke ist Feinarbeit.





## Jünger aussehen als der Mann!

Woher kommt es, daß manche Frauen, obwohl an Lebensjahren jünger, älter als ihre Männer aussehen? In den meisten Fällen wohl von einer geradezu unverständlichen Unbekümmertheit, in bezug auf hygienische Forderungen, zumal in kritischen Zeiten. Jede Frau hat doch schon etwas von der Reform-Damenbinde „Camelia“ gehört. Jede Leserin muß wissen, daß eine verjüngende Hygiene nur mit einer Binde wie die Reform-Damenbinde „Camelia“ möglich ist. Wohlbefinden, Sicherheit, Geborgenheit, seelische Entspannung, Befreiung von Beschwerden etc. sind die Annehmlichkeiten der „Camelia“-Hygiene, kein Wunder, daß dadurch das Äußere einer Frau gewinnt.

„Camelia“ erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit, Geruchbindend, Wunderbar weich, anschniegender Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden, Schutz vor Erkältungen, Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Passform, Wäscheschutz, Wissenschaftlich begutachtet, Der „Camelia“-Gürtel ermöglicht anschniegender und beschwerdeloses Tragen.

Aus Seidengummi 85 Pfg. Aus Baumwollgummi 67 Pfg.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!

Nur „Camelia“ ist „Camelia“!

**Camelia** Die ideale Reform-Damenbinde. Einfachste und diskrete Vernehtung.

„Camelia - Social“ Schachtel (6 Stück) M. 45,-  
„Populär“ Schachtel (10 Stück) M. 90,-  
„Regalier“ Schachtel (12 Stück) M. 135,-  
„Extra stark“ Schachtel (12 Stück) M. 150,-  
Reisepackung (5 Einzel) M. 75,-

Achten Sie auf die blaue Schachtelpackung!

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns bei der Bestattung unserer lieben Entschlafenen durch Wort, Schrift und Kränzchen zuteil wurden, sagen wir allen unseren Bekannten, Freunden und Geschäftsfreunden nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor BIRTH für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Sarge, den Schwestern des Sudenburger Krankenhauses, den Beamten des 4. Polizeireviers, den Bewohnern der Häuser Große Marktstr. 15 und Gang zur franz. Kirche 2, dem Personal der K. Hugo Eckert und dem gesamten Personal des Parkrestaurants „Vogelgefang“ für die herzliche Anteilnahme bei unserm schweren Verluste.

Magdeburg, den 21. Mai 1932.  
**Gustav Heinrich jun., Hugo Eckert u. Frau  
Familie Gustav Heinrich sen.**

Nach langer Krankheit verschied am Freitag früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der Invalide

**Ludwig Haegerbarth**  
im 80. Lebensjahr.  
Magdeburg-Neustadt, Umsfassungstraße 88.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Emma Haegerbarth geb. Seyfert.**  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Neustädter Friedhof statt.

Am 20. Mai, vormittags 6 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager meine liebe gute Frau, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frieda Knoppe**  
geb. Krippschod  
im 43. Lebensjahr.  
Magdeburg-Sühelstadt, Stettiner Straße 18.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Albert Knoppe.**  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Mai, nachmittags 1.30 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

Am Mittwochmorgen, 2.15 Uhr, entschlief sanft, nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau mein treuer Lebenskamerad, unsere herzengute Mutter, Schwägerin und Tante, meine liebe, für mich immer treu sorgende Oma, Frau

**Minna Jucha** geb. Dutz  
im noch nicht vollendeten 61. Lebensjahr.  
Magdeburg, Ebenbocker Straße 49, 20. Mai 1932.  
Im tiefer Trauer  
**Max Jucha nebst Kindern und Entelin.**  
Weinet nicht, ihr meine Söhne,  
ich war noch gern bei Euch geliebt,  
ich hab so schweres durchgemacht,  
doch Mutterliebe hat alles vollbracht.  
Die Flamme wird mir gnädig fern,  
das Wiedersehen ist noch nur fern.  
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 23. Mai, mittags 12 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

**Jornedo 15**  
nur noch  
Mk.  
**198.-**

Die Qualitäts-Schreibmaschine zum zeitgemäßen Preis. — Bequeme Teilzahlung.  
**Aiff & Döring**  
Berliner Straße 5.

**Achtung, Kleingärtner!**  
Für **50** Pfg.  
bessere Gärten durch den  
**Garten-  
Jahresplan**  
Das Merkblatt für Gartenfreunde,  
Schreibergärtner, Randhändler und  
Landwirte mit Gartenbetrieb  
Nur **50** Pfg.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg - Ascherleben - Stendal

**Homöopath. Stomachische  
Krankenbehandlung**  
Maaben, Prälatenstr. 14, 1  
Telephon 216 15 —  
Ede Himmelreichstraße — Garmentenstraße  
Sprechstunde wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonn-  
tag und Donnerstag keine Sprechstunde

Am Freitag, dem 20. Mai, 11.30 Uhr,  
verchied nach langjähriger Krankheit  
mein lieber Mann, unser herzensguter  
Vater, Schwieger- und Großvater, der  
Dachdecker  
**Wilhelm Wetterling**  
im Alter von 70 Jahren.  
Ofterbeddingen, den 21. Mai 1932.  
Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen  
Frau Sophie Wetterling nebst Kindern  
Die Beerdigung findet am Montag,  
dem 22. Mai, nachmittags 3 Uhr, statt.

Unsere liebe gute Tochter, Schwester,  
Schwägerin, Tante und Freundin  
**Mosa Wilde**  
ging heute im 81. Lebensjahr nach längerer  
Krankheit von uns.  
Magdeburg-N., 20. Mai 1932,  
Hafenstr. 15 a.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Paul Wilde und Frau.**  
Die Beerdigung findet am Dienstag  
nachmittags 2 Uhr auf dem Neustädter  
Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet ent-  
schlief nach einem kurzen Krankenlager  
meine liebe Mutter, unsere liebe  
Schwester und Tante  
**Anna Möwes**  
geb. Fäger  
im 48. Lebensjahr.  
Magdeburg-Diesdorf,  
den 20. Mai 1932.  
**Anneliese Steinacker**  
geb. Möwes  
gleichzeitig im Namen aller Hinter-  
bliebenen.  
Trauerfeier: Montag, nachmittags  
4 Uhr, Hauptkapelle des Westfriedhofs.

Am Donnerstag verschied plötzlich  
unser lieber Arbeitskollege, der  
**Kanerpoller**  
**Reinhold Höding**  
Wir werden das Andenken dieses  
treuen Mitarbeiters allezeit in Ehren  
halten.  
Die Belegschaft  
der Firma Schuster.

Nach kurzem schwerem Krankenlager  
entschlief plötzlich und unerwartet mein  
guter Mann, unser lieber Vater, Groß-  
und Schwiegervater  
**Heinrich Brünig**  
im 58. Lebensjahr.  
M.-Germerleben, 20. Mai 1932.  
Im tiefer Trauer  
**Emilie Brünig nebst Kindern  
und Angehörigen.**  
Die Trauerfeier findet am Montag,  
dem 23. Mai 1932, 17 Uhr, in der Haupt-  
kapelle des Westfriedhofs statt.  
Kranzpenden dankend verboten.



Moderner, elegant  
garnierter Hut  
aus der weißen  
japanischen Paper  
Panama-Scumpe  
**4 90**

**Wieviel Charme  
wieviel Schönheit  
wieviel Eleganz  
geht von diesem aparten  
Jäckchenkleid aus!**  
Auf pastellfarbenen kunst-  
seidenen Marocain sind  
duftige Blüten gestreut  
— zarte Plisseeblienden  
schmücken Kragen und  
Kleider-Ärmel — einge-  
setzte Glockenteile geben  
dem Rock seine wunder-  
voll fließende Weite. Und  
das fesche lose Jäckchen,  
mit zierlichen Glocken-  
ärmeln, verbürgt die mo-  
derne harmonische Linie.  
Wirklich, ein bezau-  
berndes, ideales Kleid!  
— Sichern Sie es sich  
sofort — es kostet doch  
so herrlich wenig — —

**GEHEN SIE ZU C&A  
BRENNINKMEYER  
Magdeburg  
Breiter Weg 109**  
Die obigen Angebote stehen Ihnen ab Montag zur Verfügung!

# Aufklärung zur Verhaftung Diederich!

Die sensationelle Verhaftung der früheren Inhaber, der vor einem halben Jahr in Konkurs geratene Firma H. Esders & Co. ist wieder ein ekklatantes Beispiel dafür, wie peinlich berartige Fälle für die Träger ähnlich klingender Namen sein können.

Die Firma ESDERS & DYCKHOFF hat von dem Konkursverwalter im Februar d. J. die Grundstücke käuflich erworben.

Die Magdeburger Niederlassung wird von den jetzigen Inhabern nach denselben soliden Grundsätzen, wie die seit 32 Jahren bestehenden Häuser in Hamburg, Berlin, Köln und Bremen geführt. Die Eröffnung des Magdeburger Geschäftes fand bekanntlich mit großem Erfolge am 12. März 1932 statt.

Von der alten Firma ist außer der Adresse Breiter Weg Nr. 45/7 nichts geblieben. Neue Inhaber, neuer kaufmännischer Geist, neue Ware, neue vorteilhafte Preise, neue ausgefuchte Qualitäten — Alles ist von Grund auf neu und hat mit der früheren Firma H. Esders & Co. nicht das mindeste zu tun.

Für alle Kenner der Verhältnisse war eine Verwechslung der Firmen von vornherein ausgeschlossen. Die Geschäftsleitung des Hauses ESDERS & DYCKHOFF legt aber aus begreiflichen Gründen Wert darauf, auch vor aller Öffentlichkeit den Sachverhalt klarzustellen.

## Sparsamkeit am falschen Ort

Ist es, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten an der Reklame zu sparen; denn durch diese Maßnahme sinkt der Umsatz noch mehr. — Der Kampf um den Kunden muß heute eben doppelt achtsam geführt werden — Vermeiden Sie in Ihrer Werbung alles was Geld kostet, ohne Erlöse zu bringen

## Die wirksame Zeitungs-Anzeige

wird Ihnen heute der beste Helfer sein

Stutenwölbes, bestes amerikanisches  
**Faß-Schmalz Pfd. 35 Pf.**  
bei Wiwa, Hasselbachstraße 5

**Möbel aller Art**  
Sommer & Schaal Magd.-S.  
Fabrik u. Ausstellungsraum: Fildestr. 51

In neuer Geschenk-Ausgabe  
erschien jetzt zum Goethe-Jahr  
**PAUL KÜHN**

### Die Frauen um Goethe

Die inspirierende Macht des großen Dichters und Denkers waren die Frauen. In diesem berühmten Werk werden die Gestalten dieser Frauen lebendig und offenbart uns ein Geschlecht, das Anmut und Würde, Leidenschaft und Schönheit in sich harmonisch vereint. 500 Seiten, mit vielen Bildern für nur **3 Mark 75**

Buchhandlung Volksstimme

**Autofahr- u. Fahrschule Kreuter**  
Gr. Biesdorfer Str. 29 Tel. 35893  
Fordern Sie Prospekt!

**Auto-Fahrschule Busch**  
Prälatenstraße 32 Tel. 31122  
Prospekt freil!

**Auto-Fahrschule Zentral**  
CAMIN  
Tel. 2244 u. 42 Prospekt gratis

### Arbeitsmarkt

**Wer ist Inhaber des Passierscheins?**  
Der Kampf mit einem von jedem Menschen gezeigten 75-Pf.-Arbeitslosenschein 20 bis 60 Mk. verdienen. Näheres bei Wiwa, Hasselbachstraße

### Verkauf

**Möbel streichen**  
sowie säm. Malerarb. u. Tapezier. zu soliden Preisen. F. Guntel, S.-Rathenau-Str. 65

**Bett m. Matraße**  
Kinderbett, großer Rahmen-Gewandwagen, billig zu verl. Gamschilb, Seiflinger Str. 6

**Radio, Netz u. Batterie**  
Seibt 3 Schaub, Lorenz, m. 3 R. 80 A, m. 4 R. 80 A, m. 5 R. 70 A an. Keller, Hollenbagenstr. 4, Hof.

**Motorräder**  
kauft gegen Rasse  
Volgt, Rönigerstr. 19

**Stempel und so.**  
bei Lang & Co.  
Breiter Weg 263  
Schöneberg-Steilsh.

**Grundstück- und Wohnungsmarkt**

**Niederig.**  
Grundst. u. Ställe u. Gärten preiswert zu verl. Näher: Thiesmann, Magdeb. Gült-Adolf-Str. Nr. 16.

**Tiermarkt**  
Kaufe alte und junge Weibchen und Jungtiere  
Eißner, Lessingstr. 26

**Wochenmarkt**  
Montag, Dienstag und Mittwoch  
Weibchen u. Hähne  
Meyer, Harpalstr. 10

**Kurt Schumann**  
Kunsthilfhandlung  
Eisenburger Straße 25  
Privatstraße

**Stahlverstopfung**  
und zur Regelung der Verdauung haben sich  
Segrega-Pillen  
bestens bewährt.  
Hof-Apotheke  
Breiter Weg 158

**Rüchen**  
Käse-, Honig-, Schlafzimmer ufm. durch  
Raffa-Eintauf  
Sehr günstig  
seit 35 Jahren bei  
Wih. Ebert  
Eisenwerkmeister  
Grünemannstr. 11 und 2  
Tel. Amt Nordend 23418

**Bel**  
Stahlverstopfung  
und zur Regelung der Verdauung haben sich  
Segrega-Pillen  
bestens bewährt.  
Hof-Apotheke  
Breiter Weg 158

**Segrega-Pillen**  
bestens bewährt.  
Hof-Apotheke  
Breiter Weg 158

**Hof-Apotheke**  
Breiter Weg 158

**Rüchen**  
Käse-, Honig-, Schlafzimmer ufm. durch  
Raffa-Eintauf  
Sehr günstig  
seit 35 Jahren bei  
Wih. Ebert  
Eisenwerkmeister  
Grünemannstr. 11 und 2  
Tel. Amt Nordend 23418

**Wih. Ebert**  
Eisenwerkmeister  
Grünemannstr. 11 und 2  
Tel. Amt Nordend 23418

**Wih. Ebert**  
Eisenwerkmeister  
Grünemannstr. 11 und 2  
Tel. Amt Nordend 23418

Für junge Enten, Gänse, Hühner und Schweine  
**Kraftmehl-Futter** 10 Pfund 1.50  
100 Pfd. 13.50  
Willy Walter - Wiwa, Hasselbachstraße 5

### Ämtliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung.**  
Für die Ausfuhr von Eisen nach England sind von der englischen Regierung besondere Bedingungen gestellt worden (Umsatzsteuer, Zölle, etc.). Etwaige Lieferanten aus dem Reich sind zu bitten, die Bedingungen im Konsulatsbezirkamt — Friedrichstraße 7, Zimmer 7 — einzusehen.  
Burg, den 19. Mai 1932.

**Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.**

**Bekanntmachung.**  
Die Frühjahrsräumung des Dorfstraßenkanals wird in der Zeit vom 20. bis 22. Juni d. J. vorgenommen werden. Die Eigentümer der Häuser und der dahinter liegenden Grundstücke haben diese soweit zu reinigen und von Zäunen, Häuten, Sträuchern etc. zu befreien, daß eine ordentliche Räumung stattfinden und das Wasser ungehindert abfließen kann. Auch sind die Räumungsgüter und der Auszuboden vorzuziehen, soweit dies noch nicht geschehen ist. Bei der Reinigung nicht ordnungsmäßig bedundene Häuser werden auf Kosten der Räumungsbeteiligten durch Beauftragte des Bürgermeisters als Ortspolizeibehörde geäubert.  
Genthin, den 19. Mai 1932.  
Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde  
Strug.

**Bekanntmachung.**  
Zu dem Klauenstichbestande des Landwirts Duden in Böhlitz ist durch den Veterinärarzt des Kreises die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Unter Bezugnahme auf meine Viehjungenpolizeiliche Anordnung vom 12. Mai 1932 wird das Seuchengebiet hiermit zum Seuchengebiet und der übrige Teil der Gemeinde Böhlitz, einschließlich des Bahnhofs zum Seuchengebiet erklärt.  
Kerzau, den 20. Mai 1932.  
Der Landrat.  
J. E. Sind, Kreisoberinspektor.

**Bekanntmachung.**  
Wegen dringender Betriebsarbeiten wird die Stromlieferung am Sonntag, dem 22. Mai 1932 für die Stadt Burg von 5 bis 9 Uhr und für die Transformatorstationen Kreisfrankenhausen und Magdeburger Gasse bis 12 Uhr eingestellt.  
Burg, den 20. Mai 1932.  
Der Magistrat. — Betriebsamt.  
Boete.

# Die Pflicht ruft!

Vereinsankündigungen, die am Aufgabetag an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens 10 Uhr aufgegeben sein.  
Aufnahmegebühren 30 Pfennig je Zeile.

**Veranstaltungen der Eisernen Front**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Sozialdemokratische Partei**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Mitteilungen der Sportvereine**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Arbeiter-Kinderfreunde**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Verschiedene Vereine**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

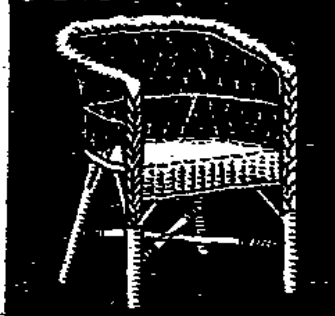
**Freigeistige Verbände**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Stadtkomitee**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Stadtkomitee**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

**Stadtkomitee**  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.  
Vereinsankündigung: Sonntag, den 21. Mai, 19 Uhr, findet im Saal des Bürgervereins eine Zusammenkunft statt. Jeder nach eigenem Ermessen.

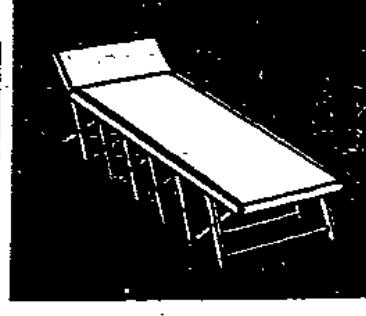




**Sessel**  
Weide  
**3.95**



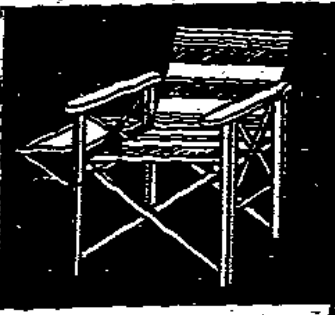
**Liegestuhl**  
ohne Armlehne **2.50**  
m. Armlehne **3.25**  
m. Fußstütze wie Abbild. **7.75**



**Harmonika-bett**  
16.75  
**12.75**



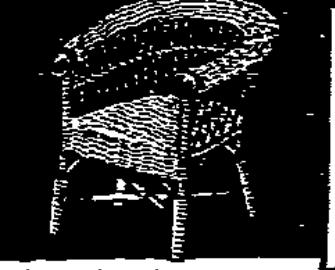
**Sessel**  
aus wetterfestem Bondoot  
**12.95**



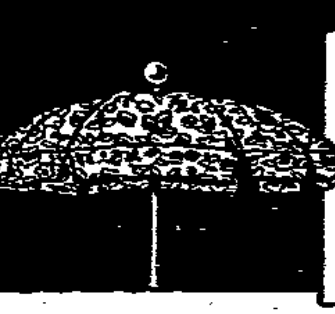
**Wochenendstuhl**  
wie Abbildung  
10.50 **7.95**



**Wochenendstuhl**  
wie Abbildung  
**2.95**



**Sessel**  
Weide, mit Rückenstreifen  
**5.75**  
wie Abbild. **4.75**



**Balkon- oder Garten-Schirme**  
29.50 15.50 12.75  
**8.75**  
wie Abbildung 180 cm **19.50**

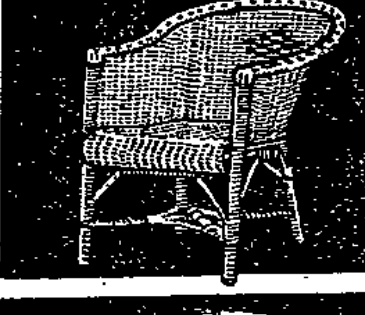


**Balkon- oder Gartenschirme**  
verstellbar 120 cm 6.50 7.50  
wie Abbildung 200 cm **34.50**

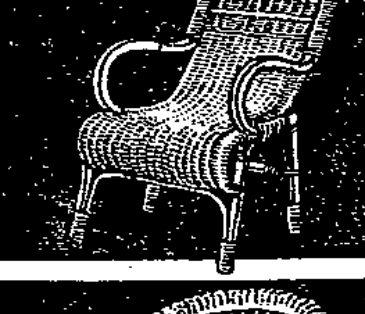
# Dalkon-Möbel

## VON DARASCH

**GARTENMÜBEL Riesenauswahl Billigste Preise** JOE LÖE



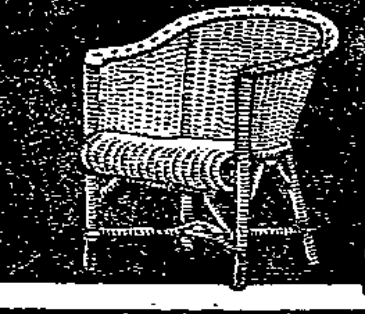
**Sessel**  
aus weißem Peddigrohr  
**7.95**



**Sessel**  
aus wetterfestem Bondoot  
**13.95**



**Sessel**  
Peddig, weiße Ware  
8.90 **6.25**

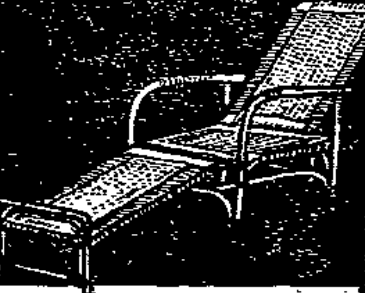


**Sessel**  
ähnlich wie Abbildung Bondoot  
**8.75**

**Klapp-Stuhl** eisernes Untergestell **4.25**  
**Klapp-Sessel** eisernes Untergestell **6.95**  
**Klapp-Tisch** eisernes Untergestell 100x60 **11.50** 80x65 **9.85** 70x45  
**Klapp-Bank** eisernes Untergestell 115 cm lang **8.75** 90 cm lang **7.65**

**Klapp-Stuhl** Holz, gefirnist **3.65**  
**Klapp-Sessel** Holz, gefirnist **4.95**  
**Klapp-Tisch** Holz, gefirnist, 70x50 cm **6.25**  
**Feldstuhl** **1.00**

Besichtigen Sie unser Spezialfenster (Große Münzstraße).



**Liegestuhl**  
aus Naturschienenrohr wetterfest  
25.00 **15.75**

noch nie haben Sie gediegene

## MÖBEL

so billig gekauft wie jetzt!

Besichtigen Sie unverbindlich unsere große Ausstellung über 5000 qm Fläche

### MÖBEL-JURGENS

Kreuzgasse 1-2, Alten Zenghans, Eingang zur Domplatz. Laden Breiter Weg, Eckel-Arzt.

Wenn man vom Reinigen spricht—denkt man an:

Zum Ankratzen, Spülen und Reinigen für Geschirr und alles Hausrat

### Nur noch 8 Tage billiger Läufer-Verkauf

ca. 2000 Meter Läufer in allen Breiten  
42 cm, 50 cm, 57 cm, 67 cm, 90 cm, 120 cm, 150 cm, 200 cm breit

<b>Bouclé-Läufer</b> 57 cm breit Mk. <b>1.70</b> p. Mtr.	<b>Bouclé-Läufer</b> 67 cm breit Mk. <b>1.95</b> p. Mtr.	<b>Bouclé-Läufer</b> 90 cm breit Mk. <b>2.70</b> p. Mtr.
---	---	---

ca. 800 Meter Läufer-Reste in allen Breiten zu ganz besonders billigen Preisen.

### Teppichhaus Großmann,

Alte Ulrichstraße 17 nahe Breiter Weg

Ärztlich begutachtet:

## Herbin-Siodin

Unüberbritten bei starken Kopfschmerzen, Rheuma, Muskel- und Nervenschmerzen. Kaufen Sie Herbin-Siodin in der Apotheke und Sie werden angenehm überrascht sein!  
H. O. Albert Weber  
Magdeburg

20 Tab. 1.05  
10 Tab. 0.60

### Lebt die „Frauenwelt“!

Pfund **nur 1.28**

## Butter

schleswig-holsteinische  
Molkerei-Gras-Butter  
Markenbutter unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer

**Rabatt auf alle Waren!**

**Butter Groß-Handlung Hammonia**

Größtes Butter-Spezialgeschäft Deutschlands  
Verkaufsstelle: Magdeburg, Alte Ulrichstr. 16

### Kleine Anzeigen

In kleinsten Anzeigenheften liefert 1 mm Höhe 18 Pf. Familien-Anzeigen und Stellengehe 8 Pf. pro mm und müssen lediglich bezahlt werden.

**Unter Annahmestellen:**

- Burg u. Umg.: Karl Bohl, Burg b. W., Magdeburger Chaussee 21.
- Zangermünde: E. Czerwinski, Gartenstr. 4.
- Sängerbed-Bad Salzweilen: Geschäftsjelle der „Volksstimme“, Salzger Str. 20.
- Für Gardelegen: Hilff. Müller, Langförder Weg.
- Für Stendal: Geschäftsjelle der „Volksstimme“, Rathenower Str. 16a, Fernspr. 1028
- Für Hagerleben: Geschäftsjelle d. „Volksstimme“, Markt 13a, Fernspr. 2921.

Echt Nordhäuser Trüberrumwein  
Lager 25 A bei Wiwa, Hasebachstraße 5.

## Möbel

Gute und preiswerte Möbel

Auf Wunsch: Zahlungs-Erleichterung!

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen

Einzel-Möbel, Klein-Möbel, Metall-Bettstellen

## DISKON

Zwangslos Besichtigung erbeten

**Restage**  
in Antiquar-Verkauf „Gisbert“, Brüder Weg 202  
Die schön stark gesenkten Preise sind nochmals **um 50 Prozent ermäßigt**

Beispiele:  
Schallplatten, 20 cm **0.20** Mk. 2-30 cm **0.40** Mk.  
Lautsprecher, klein, ein groß. Post. Philips, v. 5.—Mk. an  
Radioempfänger 5 Röhren **30.—** Mk., 4 Röhren **40.—** Mk.  
Der Konkursverwalter, Ernst Peschke

### Rheuma

Ischias, Hexenschuß, Gliederreiben, Neuralgie (Nervenschmerz), Gicht

Gern teile ich kostenlos ein einfaches Mittel mit, das mir und zahlreichen Patienten in kurzer Zeit half.  
Über 4000 Dankbriefe. (Ich verkaufe nichts)

Krankenschwester  
Margret Heber, Wiesbaden H. 16

### Tod allen Wanzen

durch  
Dr. Reichels Wanzenfluid  
Erhältlich  
**Kaiser-Otto-Drogerie**  
Horn. Lorenz, Alter Markt 28.

Mein Tip für die nächste Woche  
Der Wunsch des Augenblicks

## Badelaken

schwerer, weißgemusterter Kräuselstoff, mit indanthrenfarbiger Jacquardkante, gold, blau, lachsvollkommene Größe 140x180cm **5<sup>74</sup>**

## Peter Georg Palis

Magdeburg Otto-v.-Guericke-Str. 97





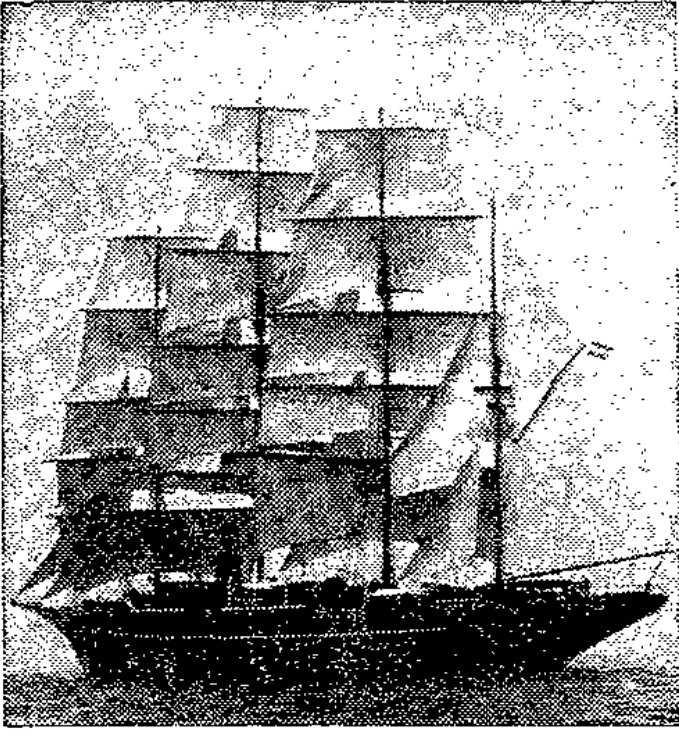


# Kurioses vom Verkehr

## Das Segelschiff kommt wieder

Die rasch vorwärts stürmende Verkehrstechnik der beiden letzten Jahrhunderte hat zwar an die Stelle des Reit- und Zugtieres in immer größerem Ausmaß die Maschine, das Kraftfahrzeug, treten lassen und auf den Weltmeeren ist die unbeständige Naturkraft des Windes mehr und mehr durch die vom Menschen beherrschten Kräfte der Kohle, des Oeles, des Dampfes verdrängt worden, dennoch aber erleben wir heute, daß der Pferdebestand in allen Ländern der Welt sich ständig vermehrt, und parallel damit ist auch ein Wiederaufleben der Segelschiffahrt festzustellen. Needer und Schiffbaumeister versichern, daß man dem Segler heute nach einer 30jährigen raschen Abstiegperiode ein neues wirtschaftliches Interesse entgegenbringe.

Das Segelschiff von heute ist selbstverständlich ebenso wie der Dampfer mit den modernsten technischen Errungenschaften ausgerüstet. Ein guter Segler macht bei günstigem Wind immerhin noch soviel Fahrt wie ein gewöhnlicher Frachtdampfer auf der Linien- oder in der Trampfahrt. Seine schweren Nachteile, die Unbeweglichkeit in der Glatte und die Unflexibilität bei schwerem Sturm, werden überwunden durch den Einbau von Hilfsmotoren. Der eigentliche Grund für das Wieder-



Halb Segler, halb Motorschiff.

Die Segeljacht mit diesel-elektrischem Propellerantrieb.

aufleben der Segelschiffahrt ist darin zu suchen, daß der Wind immer noch die billigste Kraft ist, die ohne jede Unkosten an Bord geliefert wird, abgesehen davon, daß beim Segelschiff die Räume, die beim motorisch getriebenen Schiff zur Lagerung von Treibstoffen (Kohle und Oel) verwendet werden müssen, für die Beförderung von Fracht zur Verfügung stehen.

Das Segelschiff in Form der Jacht ist eigentlich nie von der Weltfläche verschwunden, wenn die Jacht natürlich auch seit ihren bescheidenen Anfängen im 16. Jahrhundert bis heute eine wesentliche Veränderung der Schiffsförmigkeit und Konstruktionsprinzipien durchgemacht hat. Das zeigt ein Blick auf eine moderne Jacht, die vor einiger Zeit für einen Amerikaner in Deutschland gebaut wurde. Dieses Schiff verfügt über 3300 Quadratmeter Segelfläche und hat eine Wasserverdrängung von 8100 Tonnen. Das Fahrzeug ist aber kein reines Segelschiff, da es neben seiner Segelfläche einen vollständigen Propellerantrieb besitzt. Dieser Antrieb, der ebenso wie die übrige elektrische Ausrüstung der Jacht von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft erbaut wurde, arbeitet nach dem diesel-elektrischen Betrieb, das heißt, die Antriebskraft der Motoren wird auf elektrischem Wege dem Schiffspropeller zugeführt.

Die Antriebsleistung wird von zwei Elektromotoren mit je 800 PS erzeugt, die auf vier elektrischen Generatoren arbeiten. Die in jenen Maschinen erzeugte elektrische Energie wird durch Kabel den Gleichstrommotoren zugeführt, welche die Schrauben antreiben. Für jede der beiden Schrauben ist ein 1400-PS-Gleichstrom-Doppelmotor vorhanden. Damit beim Segeln die Schrauben den Widerstand des Schiffes nicht erhöhen, ist eine Einrichtung vorhanden, die bewirkt, daß die Propeller mit einer der Segelgeschwindigkeit angepaßten Drehzahl umlaufen. Das bemerkenswerte an diesem Segler ist, daß sämtliche Segelbewegungen elektrisch ausgeführt werden können. Die Propelleranlage dieser Jacht ist übrigens der größte diesel-elektrische Propellerantrieb, der bis heute in Deutschland für ein freizehendes Schiff gebaut wurde.

## Verkehrsprotesten aus Persien

Der Verkehrsprotest, den der Schah von Persien vor kurzem gegen einige persische Emigranten und deutsche Schriftsteller vor einem Berliner Gericht führen ließ, und der sonderbarerweise damit begann, daß die Öffentlichkeit ausgeschlossen und den Anwesenden strengste Schweigepflicht auferlegt wurde, lenkte die Aufmerksamkeit wieder einmal nach dem Land, das von Schah Riza Khan diktorisch regiert wird.

Dieses Land, in dem die grenzenlose Armut der breiten Volksmasse neben reichem Reichum weniger Großkapitalisten besteht, erschließt sich nur langsam der Zivilisation und dem Verkehr. Aus diesem Nebeneinander von primitiver Lebensweise und modernen Verkehrsformen entstehen oft groteske Situationen. So kommt es vor, daß teure moderne Autos von einem reichen persischen Würdenträger bestellt werden. Diese Wagen kommen fein säuberlich zerlegt auf Kamelen in Persien an, die Mechaniker, die sie wieder zusammenzusetzen müssen, folgen mit dem Flugzeug, das Auto wird gebrauchsfähig gemacht, der Besitzer steigt ein und

fährt drei Häuser weiter zu seinen Verwandten, um ihnen seinen neuen Besitz vorzuführen.

Da halb Persien miteinander verwandt und verschwägert ist, dauert das Vorführen des Wagens oft monatelang. Mitunter bleibt dann die teure Luxusmaschine stehen, in einer der Nebenstraßen Teherans etwa, wenn es ein paar Tage geregnet hat.

Dabei sind die eingefeilchten Perfer bis heute nicht zu bewegen, ins Flugzeug zu steigen. Das Auto lassen sie sich gefallen, wenngleich sie es nicht recht zu benutzen wissen. Das Auto fährt auf der Erde. Aber durch die Luft zu fliegen erscheint auch dem modernen Perfer eine viel zu riskante Sache, wobei auch religiöse Hemmungen mitwirken.

Derfelbe Perfer, der in Teheran mit seinem Bruntauto herumfährt, wird aber, wenn er etwa ein paar hundert Kilometer landeinwärts etwas zu tun hat, mit derselben Selbstverständlichkeit aufs Kamel steigen. Daß das Auto eigentlich dazu da ist, gerade weite Strecken zu überwinden, ist ihm noch nicht aufgegangen. Das Auto betrachtet er in jeder Hinsicht als Luxus und Spießgegenstand.

Daß aber auch eingefeilchte Automobilisten öfters davon Abstand nehmen, über Land das Auto zu benutzen, beruht auf dem völligen Mangel befahrbarer Landstraßen. Es gibt wohl uralte, festgestampfte Karawanenstraßen, aber mit dem Auto wagt man sich lieber nicht auf sie.

Auf diesen fehlenden Landstraßen und auf der Tatsache, daß Persien keine einzige Eisenbahnlinie hat, beruht eigentlich Persiens Unabhängigkeit. Dank diesem Umstand konnte es während des Krieges neutral bleiben. Die fehlenden Landstraßen und Eisenbahnen haben bisher jedes Eroberungsgeleit erstickt lassen. Es hat auch gar nicht den Anschein, daß sich dieser Zustand in absehbarer Zeit in Persien ändern wird.

Reist also das Flugzeug. Es ist für den Europäer eigentlich das einzig mögliche Verkehrsmittel im heutigen Persien. Die Hauptstädte werden fast alle von Zunkern besogen, wenige andre von englischen und amerikanischen Unternehmen. Da die verschiedenen europäischen Unternehmen oft weit ablegen sind, geht es oft gar nicht anders, als sich mit dem Kamel viele Tage lang zum Flugplatz tragen zu lassen. Eine zehnmal so lange Strecke, wie man sie mit dem Kamel zurückgelegt hat, erreicht man dann mit dem Flugzeug in zwei bis drei Stunden. Die meisten Perfersteppen werden heute mit dem Flugzeug nach Bagdad befördert, von wo sie mit der Eisenbahn europawärts rollen.

Das sonderbare ist nur, daß diese Rückständigkeit des Verkehrs in Persien selbst gar nicht so empfunden wird. Der Perfer, wenigstens der Angehörige der herrschenden Klasse, ist vielmehr der konservativste Mensch der Welt und zeichnet sich durch eine absolute Temperamentslosigkeit aus. Für die Zeit hat er überhaupt kein Gefühl. Ob eine Reise drei oder dreißig Tage dauert, ist ihm im Grunde nebensächlich. Die persische Wirtschaft beschränkt sich völlig auf das Inland. Die einzige nennenswerte Ausfuhr besteht in Perfersteppen. Der Handel mit Perfersteppen ruht übrigens fast vollständig in deutscher Hand.

Der langsame Verkehr des Perfers entspricht der gemächlichen Tracht des Kamels vollkommen. Zur modernen Technik hat er nicht das geringste Verhältnis. Er benötigt sie nicht, sie fehlt ihm nicht. Es besteht einfach kein Bedürfnis. Dafür gibt es eine bedeutsame Anekdote. In Teherans verkehrsreichster Straße hat man unlängst einen Verkehrs polizisten aufgestellt. Er hat eine wunderschöne Uniform bekommen und einen ademeisigen Stab, mit dem er den Verkehr regeln sollte. Er wurde aber bald wieder eingezogen. Eine Reihe vornehmer Perfer hatte sich beim Schah darüber beschwert, daß ein einfacher Mensch, ein „Schefru“, ihnen den Weg verstoppe. Sie drohten, ihn über den Haufen zu fahren, wenn er sich ihnen weiter in den Weg stelle! Das ist Persien!

## Synchjustiz in Berlin

### Verbrechen an einem Zwölfjährigen

In den Morgenstunden des Freitag wurde in einem Hause in der Holzmarktstraße im Berliner Zentrum ein Sittlichkeitsverbrechen an einem zwölfjährigen Knaben verübt.

In dem Hause befindet sich ein leerer Laden, in dem der 33jährige Otto Werner hauste. Er hatte seine Wohnung verlassen und war nach der Fischerbrücke gegangen. Da er meinte, daß hier wiederholt Knaben baden, stellte er sich dort auf und beobachtete dabei den 12 Jahre alten Artur, der mit seinem Freund im Wasser war. Später folgte Werner dem Jungen und sprach ihn an.

In dem Gespräch erfuhr Werner, daß der Junge Zigarettensbilder sammelt und sagte ihm, daß er noch viele von ihm haben könne. Er lockte den Jungen damit in seine Wohnung und wollte sich hier an ihm vergehen. Der Knabe wehrte sich aber. Jetzt schlug der Verbrecher so auf das Kind ein, daß es blutend zusammenbrach. Da der Mann dem Jungen, als er schrie, noch die Faust in den Mund stieß, sind dem bedauernswerten Kinde Zunge und Gaumen zerrissen.

Durch die Schreie des Kindes wurden Hausbewohner aufmerksam, die den Täter verfolgten und ihn, aber erst nach einer fürchterlichen Tracht Prügel, dem Heberfallkommando übergaben.

## Gold und Silber mit versunken

Der Dampfer Georges Philippart ist nach einer Meldung aus Aden in der Nacht zum Freitag völlig ausge-

## Vorstöße in Neuland



Oben links: Die amerikanische Fliegerin Amelia Earhart, die als erste Frau über den Ozean nach Europa fliegen will. Daneben: Professor H. Krieg, ein Münchener Zoologe, der von einer Forschungsreise in das Grau-Chaco-Gebiet im Innern Südamerikas zurückkehrt. Unten: Dr. Rudolf Kanitz-Schneider und Dr. Hans Tollner, die Führer einer österreichischen Polarexpedition.

brannt und 145 Meilen nordöstlich von Kap Guardafui gesunken. An Bord befand sich eine Ladung Gold- und Silberbarren im Werte von drei Millionen Frank, die mit versunken ist. Hauptächlich, um diesen Schatz zu retten, war ein englischer Bugriedampfer an die Unglücksstelle entsandt worden. Er konnte aber, wie hier schon erwähnt, infolge der von dem brennenden Dampfer ausstrahlenden Hitze nicht an ihn herankommen.

Die Zahl der im Krankenhaus von Aden untergebrachten verletzten Passagiere beläuft sich nach den letzten Zeitstellungen auf vier. Die geretteten Passagiere und Besatzungsmitglieder werden mit den nächsten Dampfern, die Aden und Schibuti anlaufen, nach Frankreich befördert werden. Unter diesen Dampfern befindet sich auch das Lloyd-Schiff Saarbrücken.

## Tuberkulose-Lagung in Bad Harzburg

In Anwesenheit von 300 Ärzten wurde in Bad Harzburg die diesjährige deutsche Tuberkulose-Lagung eröffnet.

Dr. Breuning (Suttgart) sprach über „Beginn und Verhütung der offenen Tuberkulose“; Dr. Graß (Bremen) über „Ermittlung der Prognose in der Fürsorge“; Dr. Köster (Witten) über „Erfahrungen mit transportablen Röntgeneinrichtungen“. Von der Aussprache erwartet man fruchtbare Anregungen.

## Amerikanischer Juwelen dieb in Köln verhaftet

Die Kölner Kriminalpolizei verhaftete in Süß bei Köln den von den amerikanischen Behörden seit langer Zeit gesuchten amerikanischen Juwelenhändler Ernest Levy. Der Verhaftete war von einem Chicagoer Gericht am 26. Februar 1932 wegen Diebstahls von Juwelen im Werte von 85000 Dollar zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Gegen eine hohe Kaution wurde Levy kurze Zeit nach der Urteilsverkündung wieder auf freien Fuß gesetzt.

Er benutzte die Gelegenheit zur Flucht nach Europa. Die Vermutung, daß Levy, der geborne Kölner ist, sich nach seiner Heimkehr wenden werde, bestärkte sich. Er wohnte bei einer angesehenen Kölner Familie, die keine Ahnung hatte, wem sie Gastfreundschaft gewährte.

## Explosion in einer Pulverfabrik

In einer Pulverfabrik bei Bordeaux in Frankreich fing am Freitag ein Trockenapparat Feuer, was eine Explosion von Pulver zur Folge hatte.

Vier Arbeiter, die in der Nähe beschäftigt waren, wurden schwer verletzt.

## Mit dem Gewehr ins Bett

Der in Dinslaken wohnende 44 Jahre alte Stadoverinspektor i. R. Loeffler hatte im krankhaften Zustande sein Jagdgewehr mit ins Bett genommen. Gegen Mitternacht richtete er die Waffe plötzlich auf seine Frau, die daraufhin versuchte, ihrem Mann das Gewehr zu entwenden. Hierbei löste sich ein Schuß, der dem Mann in die Brust drang und ihn derart verletzete, daß der Tod unmittelbar eintrat.

Ein Streit ist dem Vorfall nicht vorangegangen.

Todesopfer eines Unwetters über Kiel. Ein schweres Gewitter hat sich in den späten Abendstunden des Donnerstags über Kiel entladen. In den Rathhausturm, in eine Brauerei und in ein Wohnhaus haben Blitze eingeschlagen, ohne jedoch zu zünden. Durch den plötzlich aufkommenden Sturm sind im Hafen mehrere Segelboote gekentert, wobei ein junger Mann ertrank.



Der „Prinz aus dem Morgenland“.

Emir Feisal, Sohn des Königs Faisal von Syrien, trifft von Holland kommend, auf dem Berliner Flughafen ein.



Nach dem Unwetter an der Mosel.

In dem Kofelart Güls sind jetzt die Aufbaumungsarbeiten in vollem Gange.



Spieß mit dem Leben.

Der Kunzflieger Ernst Udet vom republikanischen „Sturmbogel“ bei atemberaubender Bodenakrobatik.





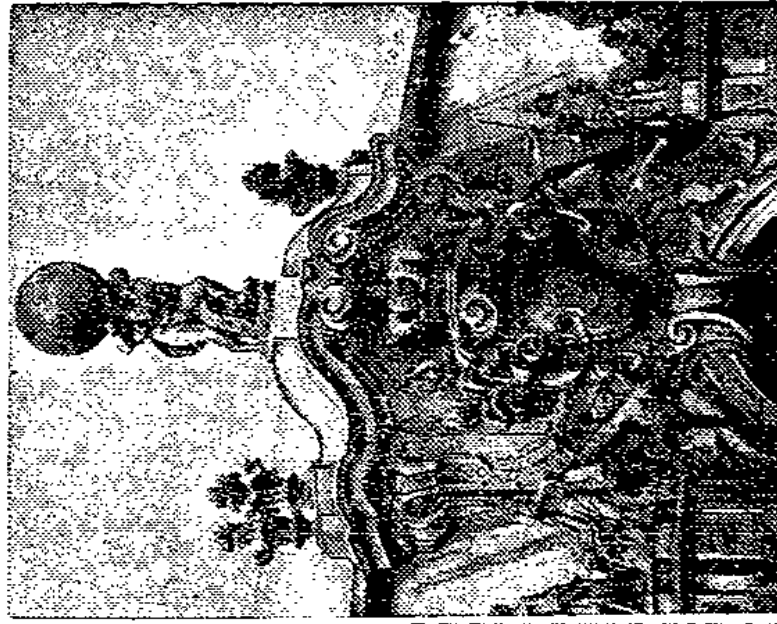
Am 170. Geburtstag des Philosophen Richter.

Hermann Gottlieb Richter, der gewisse deutsche Philosoph, wurde vor 170 Jahren, am 14. Mai 1762, in Mannumau (Oberlausitz) geboren. Richter, dessen erkenntnisstheoretische Lehren auf Immanuel Kants Lehren fußen, baute vor allem dessen ethischen Nihilismus weiter aus. Durch seine berühmten „Reden an die Deutsche Nation“ beeinflusste er weitgehend den vorantischen Wiedererwachen Deutschlands nach der Niederlage von 1806.



Waltchar Bernhofer (gelgenwürdiges Porträt).

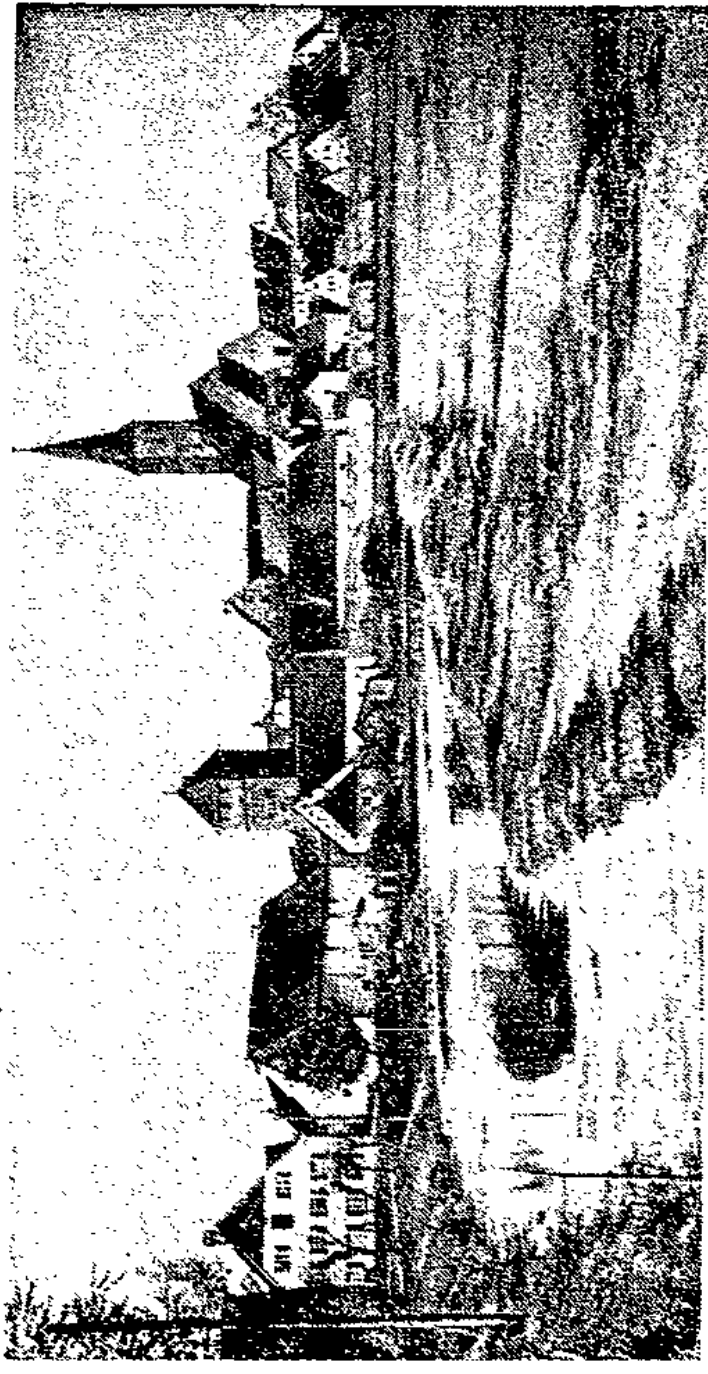
Am 200. Todestag des Baron-Wilshans Bernhofer, eines der schönsten Arbeiter-Permotoren. Vor 200 Jahren, am 20. Februar 1782, starb in Dresden der Bildhauer Walshans Bernhofer, dessen Schöpfungen zu den besten Werken der deutschen Barock-Kunst gehören.



Ein wie tauntenbach im Wälder Zoo in der Gefangenenschaft ist ein überaus seltenes Ereignis.

man von wirklichen Risiken, die tatsächlich ein Ende haben. Aber hier verwehrt sich alles. Die Able plump in den Kanal und weg ist sie. Schluß. Und der Kanal schlacht sie, trägt ruhig auch ihre Wasser weiter bis in die Elbe bei Kiegrapp.

Vom Mittelstand haben wir ja auch ein Stück bekommen. So gar einen Miniaturbahnhof, der Anfangstation einer zukünftigen Bahnverbindung nach Hohenwarte sein soll. Aber das wird wohl alles noch lange keine haben. Am Angenblick ist die „Siedlung“ für Erwerbstätige aktuell. Das Interesse dafür ist sehr groß. Wenn Burg scheidet, wird ein gut Stück neues Burg, in Richtung des vorigen Jahres eingemeindeten Dorfes Wülter, entstehen. Hoffen wir, daß es bald zur Wirklichkeit wird, denn Burgs Arbeiterschaft, wie überall, will auch hier den Grundstein legen zu einer Zukunft sozialistischer Freiheit. Gerade die fast tausendjährige Geschichte der Stadt Burg ist ein ständiges Menetekel für die Arbeiterkraft, auf der gut zu sein, daß die spitzen Türme nicht dem Himmel erstürmen und Welt und Kult einer morgigen Welt unsern Weg verschütten — denn: mit uns liegt eine neue Welt! Heinz Blum.



600 Jahre Wolframs Erdenbach. Der Geburtsort des berühmten Mineralogers Wolfram von Eschenbach, das altertümliche Städtchen Eschenbach in Kranten, bezieht in diesem Jahre sein 600jähriges Bestehen.

# SCHWARZKUNSTLERN

## ILLUSTRIERTE BEILAGE DER VOLKSTIMME

Druck und Verlag: W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Str. Mühlstr. 3. Fernsprecher 23861—65. Verantwortlich: E. K. Müller, Magdeburg.

### Ueber Strom und Land

Vom Weinberg bei Hohenwarte, eine Stunde Dampferfahrt nördlich von Magdeburg, schweift der Blick weit über die Elbe, weit über das Land. Der Strom fließt im Sonnenschein wie ein Silberband auf einem grünbunten Teppich. Raun daß man von oben her bemerkt, daß er in dauernder Bewegung ist und dem Meere zufließt. Tag und Nacht. Wenn sich ein Schlepplug seinen Weg durch die silberglänzenden Fluten bahnt, oder wenn ein Personendampfer von Magdeburg herunterkommt, schäumt die Elbe auf, wirft funkelnden Schaum in das Licht und schlägt mit vielen Wellenbänden am Ufer auf den Sand.

Die jungen und alten Menschen, die an den Ufern lagern, Licht- und Luftbäder genießen, schreien das nicht. Sie betrachten im Sommer die Elbe überhaupt mehr als ein großes Spielzeug. Strampeln und plätschern in ihr herum und nehmen lachend einen kleinen Ringkampf mit ihr auf.

Wenn sie im Winter oder im Frühling Hochwasser fließt, über die Niederrungen jagt, gegen Mauern in der Stadt drängt und gewaltig unter den Brücken hindurchspritzt, bekommen die Menschen etwas Respekt. Selbst die Städler, die sich heute so geborgen fühlen hinter hohen Ufermauern. Aber die Elbe kann zu allen Zeiten Furcht und Schrecken einjagen. Davon können die Elbschiffer viel erzählen.

Spiegelglatt ist der Strom. Röhne schwimmen zu Tal, gebulbig und ergeben schleppen die Frachten die schwersten Lasten, lassen sich von den Schaufeln eines großen Schleppers peitschen und tragen doch ernst weiter. Dienen gehorsam den Menschen.

Als wenn es nie anders gewesen wäre, als wenn es nicht anders sein könnte. Ruhig, gelassen fließt die Elbe, solange sie allein ist. Wenn sich aber Sturm und Wellen mit ihr verbinden, dann bekommt der Schiffer oft ihre Macht zu spüren. Anfer, Hundstaken und Mensch finden auf der Sturmfahrt keine Ruhe bei der Lauffahrt, und schließlich wird man doch noch vom Sturm auf eine Sandbank gedrückt, aber meistens ohne Schaden fürs Fahr-

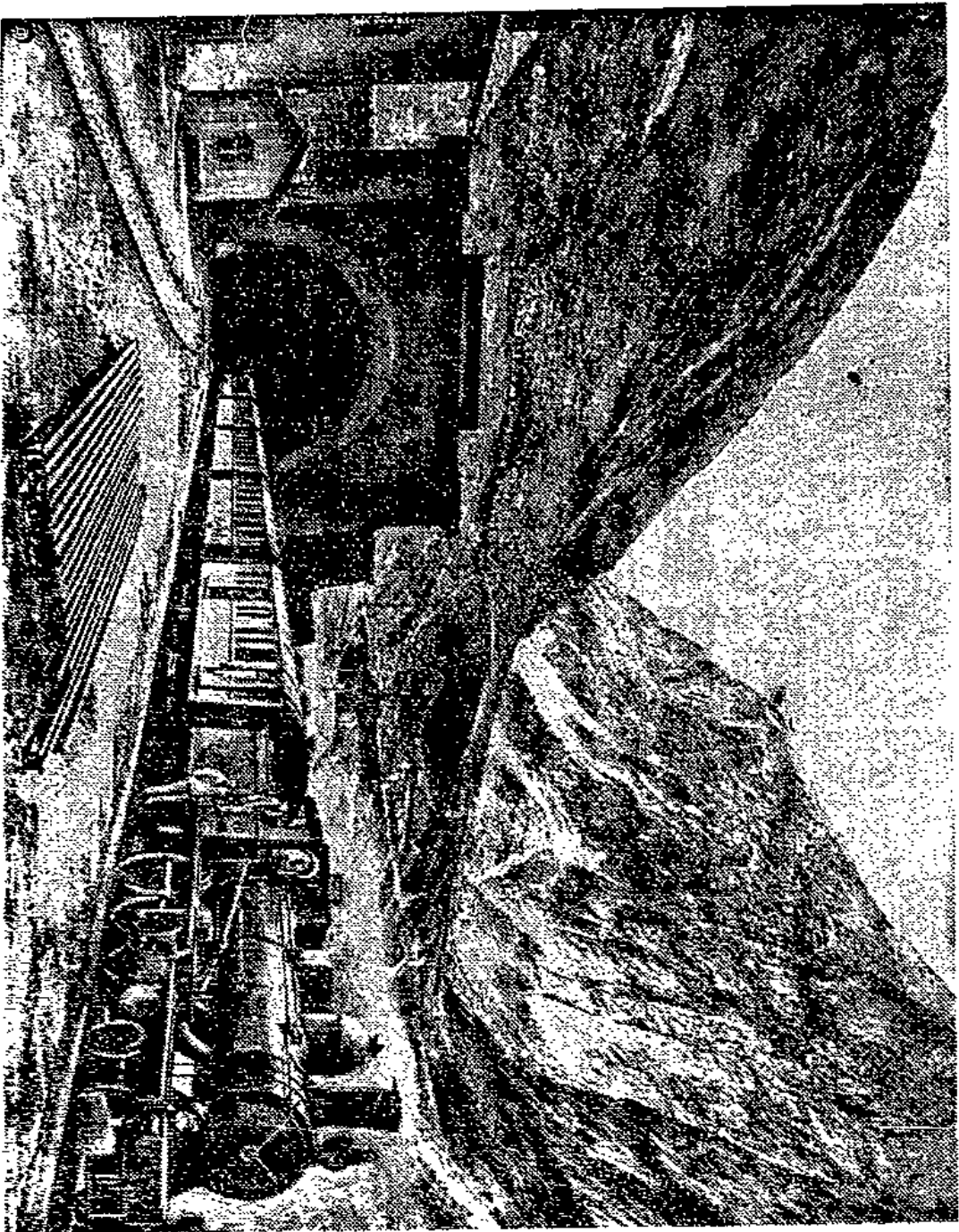


Der Weinberg an der Elbe bei Hohenwarte.

gen. Beim Aufwärtskommen hört der Sturm schon weniger. Schlimmer war es früher, als die meisten Röhre noch bedeckt waren. Als man noch alle Bären, selbst Biber, Esel, Fische, Getreide und Bergkletterer, während heute nur erstickte verbliebene Decken für viele Gitter in Frage kommen. Diese bedeckten Röhre waren es auch immer, die Sturm und Wellen zum Opfer fielen. Bumeist auf der Unter-

Se war im Jahre 1896 der Dampfer „Gjællhøvd“ mit seinem Schleppzug auf dem Wege von Gornburg nach der Schelminbung. Schon in der Nordberde spürte man den Sturm, der dann zum Ort ansetzte. Das Stadland an beiden Seiten ließ dem Sturm freien Lauf, so daß er sich auf dem Wasser so recht ausleben konnte. Die breite Erbe glich hier einem Gegenfels. Es mochte und schäumte, und die Wellenfämme tangten über die See der Gornburg. Man waren auch Gornburg dabei, die kein See hatten. Sie suchten sich durch probierendes Erhöhen der Röhre mit Masten und Segeln vor dem gefährlichen Beschlag des Wellers im Schraum zu schützen. Und es schien auch alles zu klappen, als plötzlich beim abweiten sich die rote Mastfänge aufsteht wurde. Der Schiffer aus der Röhre mit flammend, hatte große Mastgontiholzstücke geladen. Die Röhre schauten nur eine Sandbreite aus dem Wasser. Stürmer wieder schlugen die Wellen über das ganze Gornburg hinweg. Alle Anstrengungen der Schiffer waren vergebens, immer mehr füllte sich der Raum mit Wasser. Da hatten der Schiffer und besser Frau und der Bootsmann in letzter Minute noch einiges zusammen und zettelten sich im Sandbahn auf der See Seite zum Nordern hin. Schnap waren sie dort in Sicherheit, als ihr Schiff eine ganze Strecke Wasser übernahm und umschlug. Fremden rissen die Röhre. Goldstücke taugten überall auf und frantboten drüben am Strand bei Maritisch. Mit Mühe und Not hielt man die übrigen Röhre.

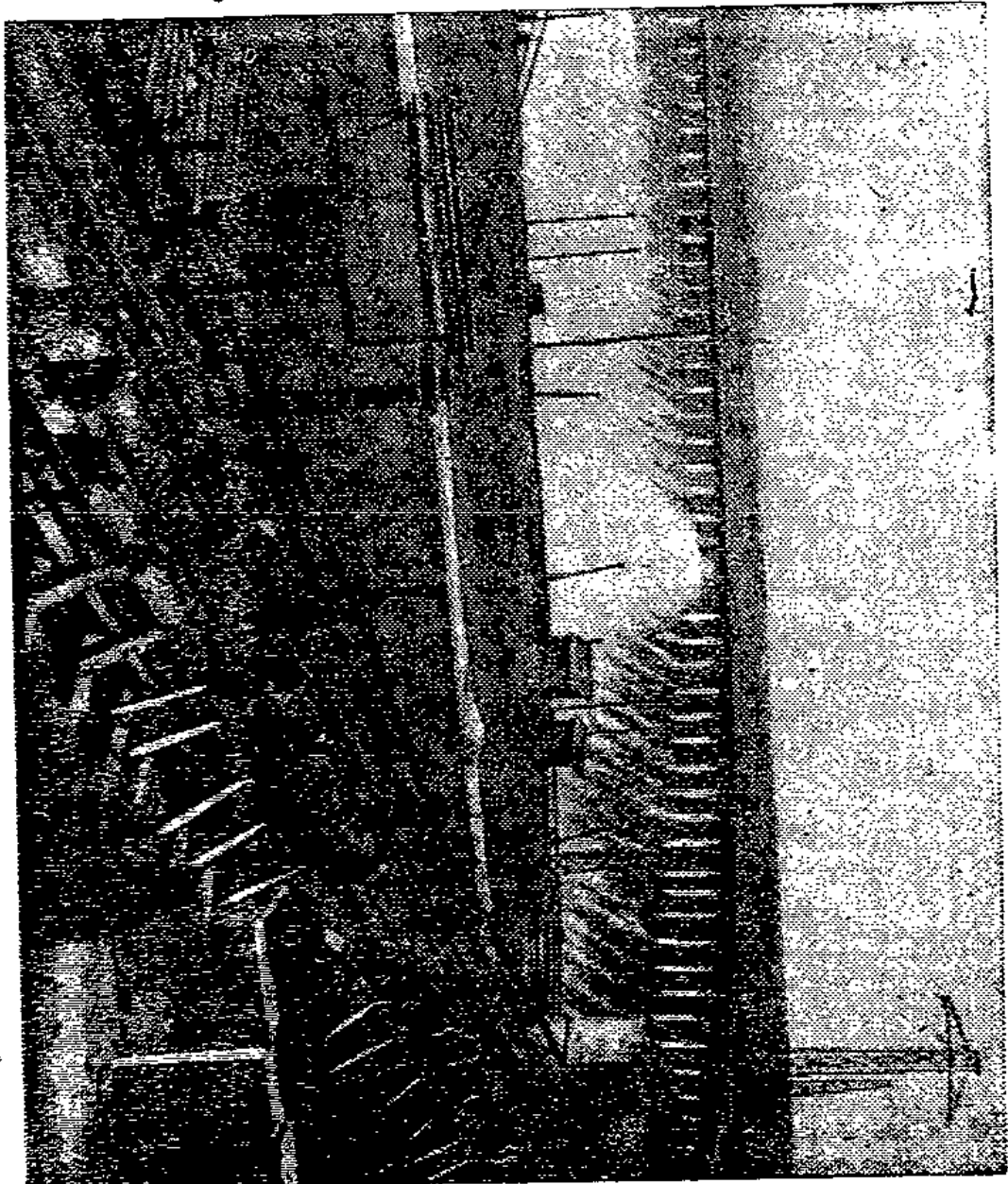
Ebenso erging es 1902 einem Stoblenfahn, der bei Dömitz umföhlug und seinen Schiffer unter sich begrub, während der Bootsmann noch mit einem kleinen Sprung auf den am Dornb hängenden Winter des Nordernomms sein nasses Leben rettete. Größeres Unglück hatte dann drei bis vier Jahre später der Stoblenfahn



Im Jahre Si.-Gornburg-Röhre. Am 22. Mai sind 60 Jahre seit der Eröffnung der Si.-Gornburg-Röhre vergangen. Nicht weniger als zehn Jahre hat der Bau der Röhre erfordert. Die größte Schwierigkeit betraf die Tunnel durch das Si.-Gornburg-Massiv, bei dem häufigen der Welt geblüht, und dessen eine Gornburg unter sich geht.



Do. X III an Stellen abgeteilt. Die Dornwerte haben jetzt ihr altes Miesensingpool festgelegt, das ebenfalls an Stellen geteilt wurde, wo es als Miesensingpool festgelegt wurde. In der Mitte zeigt den Miesensingpool der Si.-Gornburg-Röhre. Die Strecke Gornburg—Korn von Gornburg liegt er in drei Stunden zurück.



Seitliche Stange der neuen Gornburg-Röhre. Der rechte Stange des russischen Großkanalbauers, das ist in der Mitte genommen wurde. Das Stange, das der Gornburg-Röhre ist, wurde unter Führung der Gornburg-Röhre erbaut. Die Gornburg-Röhre wurde von 800 000 Ps. befestigt, es die Gornburg-Röhre im Mittelteil von 600 Stangen, welche Gornburg folger Gornburg-Röhre sind geplant.

**Griffelrezepte**

**Zanflethel.**  
Wien hat in dem; nicht Gornburg auch. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

**Altenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

**Flurenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

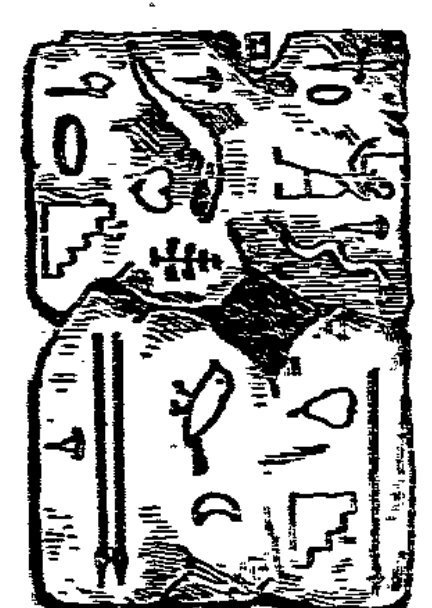
**Stellenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

**Stellenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

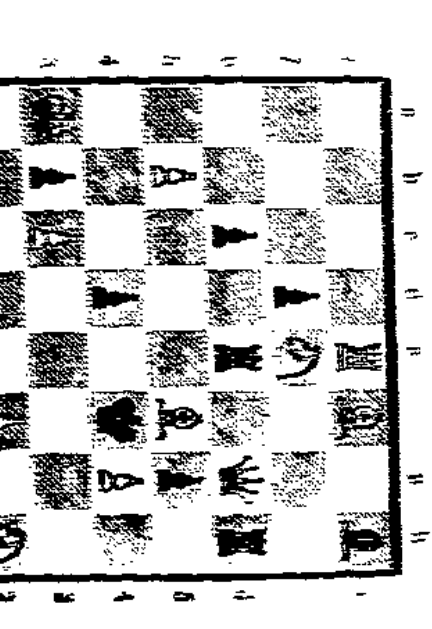
**Stellenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

ist Gornburg mit seinem Gornburg der Mittelpunkt für alle Gornburg und Gornburg geworden für die Gornburg. Das Gornburg haus nächst damit weit hinaus aus seinem Gornburg als Gornburg Gornburg. Das Gornburg ist und ein Gornburg geworden — die Gornburg Gornburg Gornburg!

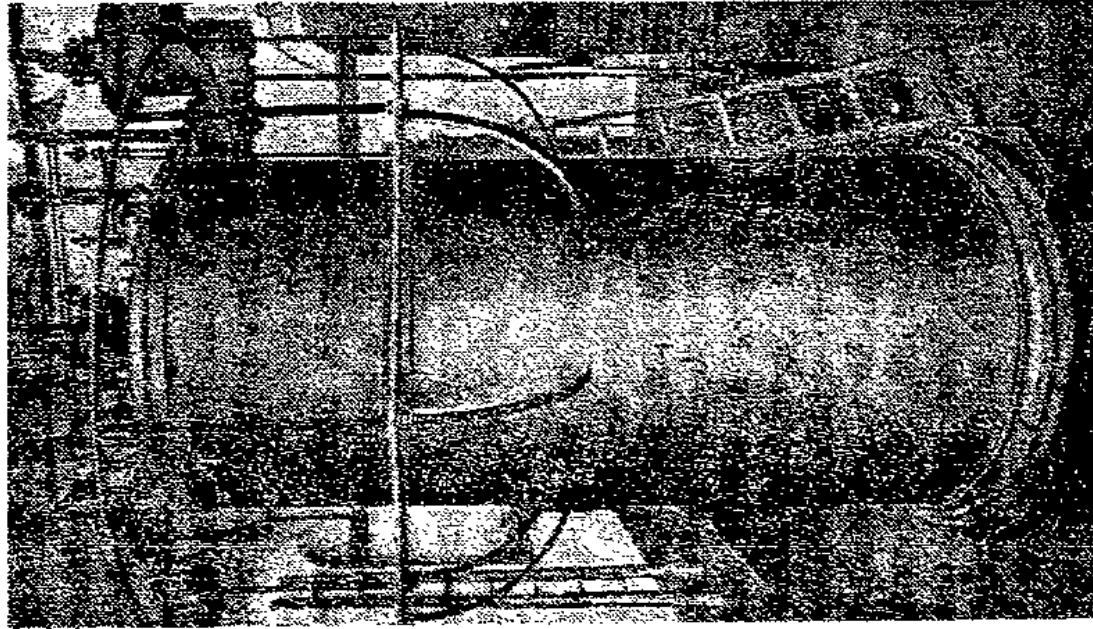
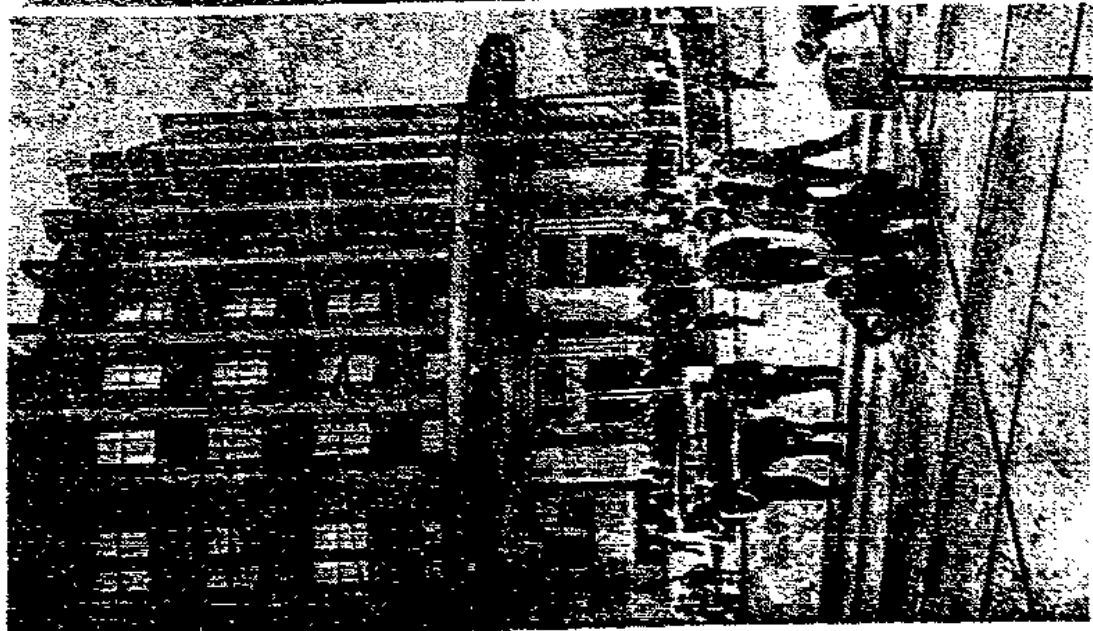
**Schachrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.



**Stellenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.



**Stellenrezepte.**  
Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg. Gornburg hat es viel in Gornburg.

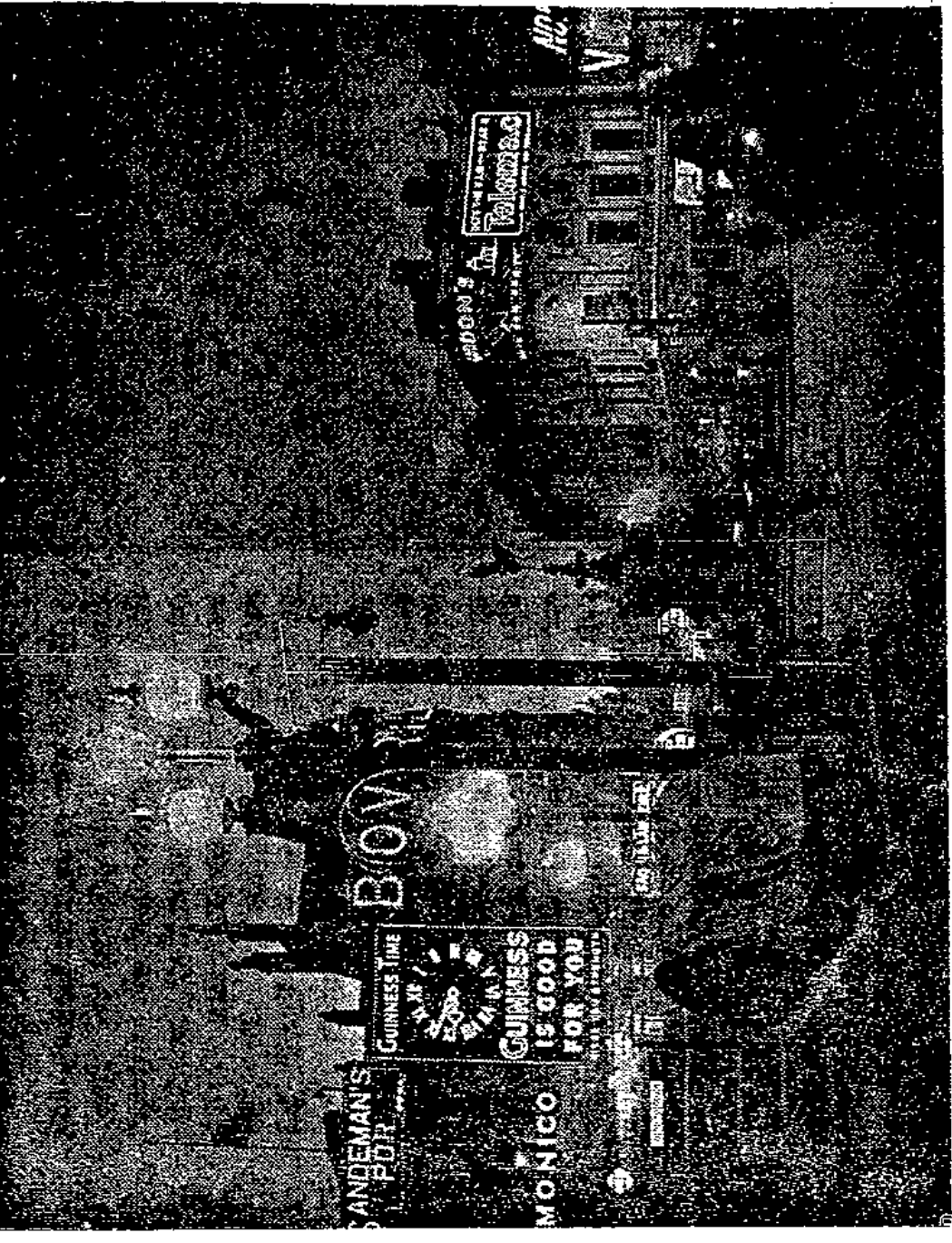


Das Gebäude des Postprüfungsamtes in Tokio auf das eben so wie auf zahlreiche andere öffentliche Bauten ein Bombenanfall verübt wurde. Ferner wurden auf das Gebäude zahlreiche Bomben abgeworfen, ohne daß jedoch jemand getroffen wurde. In dieser Stelle wurde übrigens vor einiger Zeit bereits ein Bombenanfall gegen den Kaiser von Japan verübt.

Die deutschen Fernstraßen sind in ein System von 198 Hauptverkehrsstraßen eingeteilt worden, die nach allen Richtungen verlaufen. Diese Straßen enthalten jetzt eine einheitliche Markierung die neben der Ortsangabe die jeweilige Nummer der Straße trägt. — Unser Bild zeigt ein Schild der Heberlandstraße Nummer 96. Sie verläuft von Zossen über Berlin nach Dresden.

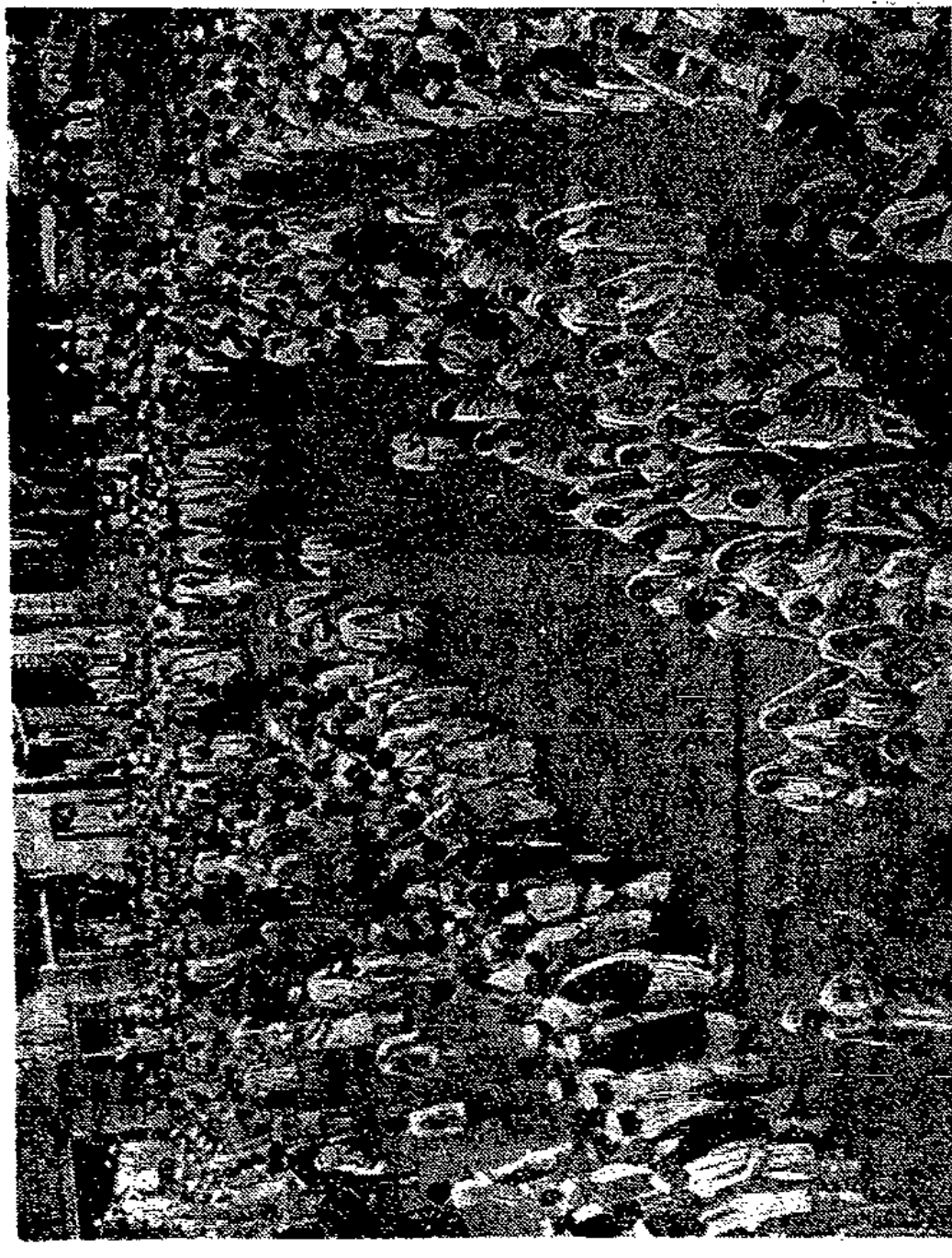


Am 2. Juni fährt sich der Todeszug des berühmten italienischen Nationalhelden Giuseppe Garibaldi zum 50. Male. Aus diesem Anlaß hat die italienische Postverwaltung eine besondere Garibaldi-Serie herausgegeben. Die diesjährige Serie besteht aus vier Briefmarken. Garibaldi lebte auf Bratschkow.



Londons hellster Platz.

Auf dem Piccadillyplatz in London sind neue elektrische Straßenlampen zur Aufstellung gelangt, die den Platz zusammen mit den zahlreichen Lichtstrahlen fast taghell erleuchten. Licht und Bewegung in der Großstadtstraße erzeugen Wirkungen von großem ästhetischem Reiz. Neue Romantik in der nächsteren Weltstadt.



Zu den Straßenkämpfen in Bombay.

Der seit jeder schwebende Religionskrieg in Indien hat sich in den letzten Tagen in Bombay in blutigen Straßenkämpfen Luft gemacht. Trotz des Eingreifens der Behörden tobten tagelang zwischen den Anhängern der beiden feindseligen Parteien blutige Straßenkämpfe, bei denen bisher 88 Personen getötet und mehr als 1000 verletzt wurden.

„Magdeburg“. Dieser kam mit einem Schlepplug Kohlenfähne Stromauf. Oberhalb Dömitz, „Am schwarzen Wasser“, wo schon so mancher Kahn in den Fluten versank, packte der Sturm die tief beladenen Kähne. Die Kohlenfähnen waren alle decklos. Die Wellen langten über Bord. Der letzte Kahn begann bald zu sinken. Die Mannschaften retteten sich hinüber auf den Vorderkahn. Schon jählug auch dieser Kahn um. Aber auch den nächsten ereifte bald darauf sein Schicksal, auch er sank plötzlich um und trieb klobig stromwärts, kaum daß sich die Menschen nunmehr von zwei Kähnen auf den dritten gerettet hatten.

Und weiter tobte der Sturm. Die Wellen flogen. Auch der dritte Kahn füllte sich langsam mit Wasser, trotzdem nur Mannschaften genug an Bord waren, die die Pumpen bedienen und Segel spannen konnten. Es half alles nichts, das Wasser stieg im Raum, auch der dritte Kahn mußte schleunigst verlassen werden und trieb bald klobig. Dann endlich flaute der Sturm ab.

Weit schweift der Blick über Strom und Land. Silbergängend schwingt sich die Erde wie ein Schmelzband durch die Ebene. Still und friedlich fließt sie dem Meer entgegen; leicht streifen ihre Wellen die sandigen Ufer.

Doch sie kann ein andres Gesicht annehmen, wenn sie wild über das Land jagt, wenn Sturm und Wetter sie aufpeitschen. Dann ahnen die Menschen erschauernd ihre gewaltige Kraft.

### Der Schrebergarten

Wenn einer einen Garten hat und viel Verwandte in der Stadt, der wird, wenn's gut geht, gartenlastig. Solang er schweigend wüßt im Mist und grüht und sät in seinem Garten — kein arbeitstreibender Geiz ist und kein Besünder zu erwarten. Doch wenn der Gartenerbe erblickt, in Frucht und Blume sich ergießt, dann kommen Lanten, Messen, Richten, um ihren Gernon zu entrichten. „Ach, seht, wie das und dies Gemüße, Beeren und Tomaten — der Dinkel, seht im Paradies, und wir, wir Armen sind berraten, wir müssen jedes Pflänzchen taufen — von einem Stand zum andern laufen, und breiten wir zu Hause dann den teuern Einkauf auf den Tisch, und schauen uns ihn richtig an, ist nicht ein Pflänzchen pfaß und freiß.“

Der arme Dinkel erntet, gibt — und gibt, weil er den Frieden liebt. Adolf Macke.

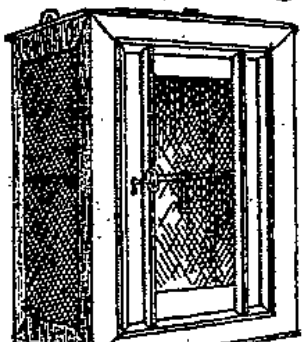
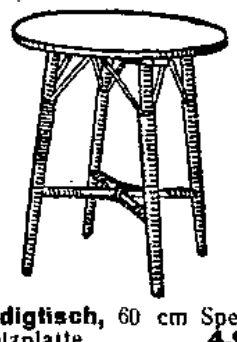
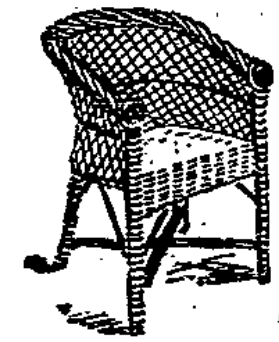




# Billige Angebote für Garten u. Wochenendhaus in Korbmöbeln u. Haushalt-Artikeln

Liegestuhl, mit Armlehne, Fußstütze mod. bunt. Streifenbezug nur **6.95**

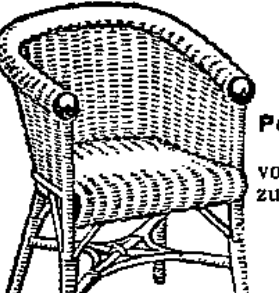
Liegestuhl, mit Sonnendeck, Armlehne, Fußst., mod. bl. Streifenbezug **10.75**



Weidenstuhls, stab. Ausst., weiß gebl., Fülle m. Peddigr. umw., nur **3.45**

redigittisch, 60 cm Sperrholzplatte, derselbe 50 cm nur **4.95**

Mal-Flog-Schrk. weiß lackiert, nur **8.75**



Peddig-sessel volls. Andie zugellochten **8.75**



Peddig-tisch mit Wulstrand, 60 cm. Eichholzplatte nur **10.75**

Weidenhocker Untergest., Pedd.-Rohr uml., **2.35**



Volksbadewanne, 170 cm, verzinkt, fabrikat. „Kraus“-Werke **9.50**



Wäschekorb, Weidengell., ca. 55 cm, nur **0.95**

Emaill-Brotkasten 3 kg. Fabr. „Eschebach“ ..... nur **7.95**  
 Einkochapparat verzinkt, 6 Klemmen und Einsatz ..... nur **3.75**  
 Elektrische Bügeleisen m. Zuleitung, Aufsteiler vernickelt, 2 Jahre Garantie nur **5.45**  
 Spirituskocher „Moitor“, mit Messingbassin ..... **2.95**  
 Feldstühle mit Streifenbezug ..... 1.25 **0.95**  
 Plättbrett gepolstert, Größe 165x28 cm ..... **2.95**  
 Gartenschirm bunter Streifenbezug ..... **6.95**  
 Bank starkes Weidengellecht, mit schwarzen Rosetten, Wollwulst, ca. 110 cm lang ..... **8.75**  
 Teppichkehrmaschine mit Stahl ..... **4.50**  
 Spargel-Einkochglas 1 Liter, mit Gummiring ..... **0.35**

Gießkanne farbig lackiert ..... nur 0.95 **0.50**  
 Gießkanne stark verzinkt, 8 Liter nur **2.35**  
 Blumengitter grün lackiert, verstellbar ..... nur 0.78 **0.50**  
 Grabvasen grün lackiert ..... nur 0.48 **0.30**  
 Blumen-Ampel verzinnetes Drahtgellecht ..... **0.95**  
 Emaill-Mülleimer mit Deckel ..... nur **1.45**  
 Drahtgaze in blau oder grün ..... qm **0.95**  
 Wander-Spirituskocher mit Topf ..... **0.88**  
 Aluminium-Brotdose mit Scharnier ..... **0.50**  
 Spargelplatten moderne Farben ..... **0.98**

# WITKOWSKI

MAGDEBURG, BREITER WEG NR. 61

**ZENTRAL**  
 Heute 2 Vorstellungen  
 8.15 KAPIT. WINSTONS 8.15  
 tauchende  
**SEELOWEN UND WASSERGIRLS**  
 das humorvolle Varietéprogramm  
**TERRASSE**  
 Tägl. ab 4 Uhr  
**TANZ IM FREIEN**  
 Eintritt frei Glas Bier 30 Pf.

**Belvedere** Fürstenwall  
 Inh. Ludwig Schütte  
 Herrliche Eibaussicht, Saal und Vereinszimmer für Festlichkeiten, Angen, Familienverkehr. Jeden Sonntag **Tanzkränzchen**. Kapelle Wt-Wa-We

**ARTUSHOF**  
 Befolgen Sie bitte unseren mitten im Zentrum gelegenen Naturgarten **200 jähriger Baumbestand!**  
 Sonntags im Gartencafé  
**Konzert und Tanz**  
 ff. Glas und Getränke-Getränke. Hilde u. Normann Sohumann.

Auf zur **Fliederblüte** nach **Stadt Loburg**  
 Konzert, Theater - Aufführungen und **Tanz im Freien**  
 Großer Kinder-Spielplatz.

**ZÜNDAPP** B 170  
  
**Der Schläger 1932**  
 komplett mit elektr. Licht und Hupe nur 450 RM., ein neues Rad mit voller Garantie zum Preise einer gebrauch. Masch. **Ottoschaper Breiter Weg 220**

**Arbeiter-Sportvereine!**  
 Reinwoll. Klubwesten, Wollbekleidg. für jeden Sport, liefert zu Engrospreisen Wollgarnhandlung und Maschinenstrickerei Karl Loose, Magdeburg, Sudenburgerstr. 1, Tel. 41421 Vertägen, unverbindlichen Vertreterbesuch!

Hein großer **Möbel-Räumungs-Verkauf**  
 wegen Abbruchs des Hauses bietet Brantenten und Möbelhändler jetzt Gelegenheit, gute Möbel spottbillig zu erwerben.  
 Komplette Schlafzimmer . . von RM. 295.- bis 1000.-  
 Komplette Speisezimmer . . von RM. 325.- bis 900.-  
 Komplette Herrenzimmer . . von RM. 300.- bis 1000.-  
 Komplette Küchen . . . von RM. 50.- bis 350.-  
 Einzel- und Polstermöbel äußerst preiswert.  
 Langjährige Garantie. - Transport frei.  
**Möbel-Vahle**  
 Magdeburg, Ratswaageplatz 1/2.

Wir liefern seit ca. 40 Jahren in guten Qualitäten zu niedrigen Preisen die neuesten Modelle  
**Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Küchen- und Einzelmöbel Klubgartenen Klubsessel**  
 in Mokette, Leder, Gobelin, Epinglé aus eigener Werkstatt in bester Verarbeitung  
**Bauch, Mook & Co.**  
 Alter Markt **MAGDEBURG** Am Rathaus - Beachten Sie unsere 6 Schaufenster -

**MARKISEN GARTENSCHIRME SPORTZELTE** nebst Zubehör  
 Eigene Fabrikate, daher preiswert!  
**HERMANN FÜRSTER**  
 liefert Schlachthof-Ecke Schillstr. Tel. 317 08 Besuchen Sie am Ausst. Wochenend u. Sonnenschein

Die schönsten Maßanzüge fertigt Ihnen die feine Maßschneiderei **Otto Fischer, Gartenstadt Reform**  
 Sedanweg 8, 5 Min. von Galtzelle Leipziger-Platzstr. an. Lassen Sie sich durch nichts-lagende Nebensachen nicht irreführen. Ich arbeite mit neuen Maschinen. Sie brauchen keine minderwertige Konfektion zu kaufen. Auch kann Maßarbeit nicht überholt werden. Anzugkauf ist Vertrauenssache. Ich fertige Ihnen einen Maßanzug an, der nicht nur ausreicht, als wenn er bedeutend teurer wäre, sondern einen Wert von über 100 RM. hat, für 55 RM. Der feinste Anzug kostet nur 98 RM. für junge Leute noch billiger. Von Ihrem Stoff mit meiner Zeit. Maßarbeit 35 u. 40 RM. Große Auswahl. Viele Anerkennungen. Komme mit Mustern auch zu Ihnen. Also auf nach Reform! Der weite Weg lohnt!

**Sommer-Joppen**  
 - große Auswahl -  
**2.90**  
 Mk. und höher  
**Grashof**  
 Johannisfahrstraße Nr. 11.

**Rohre**  
 für Eingänge und Abgüsse jeder Art preiswert abzugeben  
**Wesche & Co.**  
 Handelshafen  
 Telefon 205 26

**Demnächst erscheint:**  
 Das Hauptwerk des Marxismus in lesbarer Massenausgabe  
**KARL MARX DAS KAPITAL**  
**DER PRODUKTIONSPROZESS DES KAPITALS**  
 UNGEKÜRZTE TEXTAUSGABE  
 ORGANISATIONS-AUSGABE  
**2.50**

Mit gemeinverständlicher Einführung, stimmungsgemäßer Verdeutschung vieler Fremdwörter und zuverlässiger Erklärung aller Fachausdrücke und sonstiger Schwierigkeiten. - Also mündgerecht auch für den ungeschulten Leser. Vorbestellungen bei der  
**Buchhandlung Volksstimme**  
 Magdeburg Aschersleben Stendal

**Am Wasser liegt's**  
 Wundervoll weiches, kristallklares Cracauer Wasser als Grundlage unserer Wäscherei setzt uns in den Stand, bei größter Schonung die berühmte, blütenweiße, frisch duftende Wasche zu liefern Familienwäschen nach Gewicht - Herrenwäsche auf neu

**DAMPFWASCHEREI**  
**CARL H. LOTZE**  
 Magdeburg-Cracau - Telephon 33230/31

# Das Angebot!

<b>Kleid</b> für Haus und Garten, indianerfarben, bis Größe 52 . . . Mk. <b>1.45</b>	<b>Badetrikots</b> für Damen und Herren, reine Wolle, gestrickt . . . . . Mk. <b>4.75</b>	<b>Damen-Nachthemden</b> farbig, reizende Ausführungen . . . . . Mk. 1.95 <b>1.65</b>	<b>Crêpe Georgette</b> bedruckt, aus Edelkunstseide, neue Ausmusterung . . . . . Mk. 2.45 <b>1.45</b>
<b>Sportkleid</b> aus Trikolette, einfarbig und weiß . Mk. <b>2.95</b>	<b>Badeschuhe</b> für Damen und Herren, schwarz-weiß . . . . . Mk. 1.25 <b>0.75</b>	<b>Kunstseidene Unterkleider</b> in vielen schönen Farben, gute Qualitäten . . . . . Mk. 3.45 <b>1.95</b>	<b>Toile Flamé</b> für das fesche Sportkleid . . . . . Mk. <b>1.95</b>
<b>Kleid</b> aus Kunstwaschseide, solide Muster, bis zu den größten Weiten . . . . . Mk. <b>7.90</b>	<b>Badehosen</b> für Herren, schwarz-weiß Trikot . . . . . Mk. <b>0.60</b>	<b>Damen-Schlüpfer</b> Kunstseide gute Qualitäten . . . . . Mk. 1.95 <b>1.10</b>	<b>Crêpe-Marocain-Drucks</b> in den neuesten Dessins . Meter Mk. 3.25 <b>2.50</b>
<b>Wollmusseline-Kleid</b> hübsche Musterung, mit kleidsamer Blendengarnitur, auch in großen Weiten . . . . . Mk. <b>11.75</b>	<b>Herren-Sporthemd</b> farbig, mit festem Kragen u. passendem Binder . . . . . Stück Mk. 3.25 <b>2.45</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> ägyptisch Mako, Doppelsohle, Hochferse, farbig . . . . . Paar Mk. 0.78 <b>0.45</b>	<b>Honan</b> reine Seide, echt asiatische Qualität, in allen Farben . . . Meter Mk. <b>3.60</b>
<b>Sportkleid</b> aus schwerem Vistra, zweireihig mit Lackgürtel, in weiß und schönen Pastellönen, bis Größe 45 . . . . . Mk. <b>15.75</b>	<b>Herren-Polohemd</b> in vielen Farben, mit langem Ärmel <b>2.90</b> , mit halbem Ärmel . . . . . Stück Mk. <b>2.50</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> künstliche Waschseide, feinfädig, moderne Farben . . . . . Paar Mk. 0.95 <b>0.75</b>	<b>Crêpe-Georgette- Handdrucke</b> in zarten Farben, neue Dessins . . . . . Meter Mk. 4.75 <b>3.90</b>
<b>Jugendl. Marocainkleid</b> moderne Tapfen mit kleidsamer Plissegarnitur . . . . . Mk. <b>17.75</b>	<b>Oberhemd</b> Popelin, einfarbig, in modernen Kragen . . . . . Stück Mk. <b>2.90</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> Bemberg, haltbarste Kunstseide, mit Ballen und Winkelverstärkung, in vielen Modelfarben . . . . . Paar Mk. 1.95 <b>1.65</b>	<b>Gartendecke</b> bunt gewebt, 110x150 . . . . . Mk. <b>1.95</b>
<b>Sportkleid</b> aus dem modernen Prinzessstoff mit Handhohlsaum, in weiß und hellen Farben . . . . . Mk. <b>23.50</b>	<b>Herren-Sporthemd</b> mit festem Kragen, porös, in modernen Farben . . . . . Stück Mk. <b>3.75</b>	<b>Herren-Socken</b> Kunstseide plattiert, farbig, in reich- haltiger Auswahl . . . . . Paar Mk. 0.95 <b>0.68</b>	<b>Gartendecke</b> verschiedene Farben, 120x150 . . . . . Mk. 2.25 120x120 . . . . . Mk. <b>1.85</b>
<b>Georgette-Kleid</b> moderne große Muster mit Unter- kleid . . . . . Mk. <b>24.50</b>	<b>Damen-Hemden</b> Trägerform, m. schöner Stickerei Mk. 1.65 <b>1.10</b>	<b>Reinseid. Japon-Foulard</b> aparte Muster . . . . . Meter Mk. <b>1.45</b>	<b>Ueberschlaglaken</b> aus vorzüglichem Linon, mit 3 Reihen handgezogenem Hohlsaum, 150x250 Mk. <b>5.25</b>
<b>Elegantes Marocainkleid</b> aparte hellgrundige Muster . . . . . Mk. <b>26.75</b>			<b>Kissenbezug</b> passend, 80x80, zum Knöpfen . . . . . Mk. <b>1.65</b>
<b>Vornehmes Frauenkleid</b> aus Marocain, solide Muster . . . . . Mk. <b>29.50</b>			<b>Ueberschlaglaken</b> aus vorzüglichem Linon, mit Hohlsaum und Knötchen-Stückerei, 150x250 . . . . . Mk. <b>6.00</b>
<b>Badekappen</b> Gummil, bunt . . . . . Mk. <b>0.28</b>			<b>Kissenbezug</b> passend, 80x80, zum Knöpfen . . . . . Mk. <b>1.75</b>
<b>Kinder-Badekappen</b> viele Farben . . . . . Mk. <b>0.25</b>			<b>Ueberschlaglaken</b> mit Stickerel-Einsatz und Säumchen- garnitur . . . . . Mk. <b>7.25</b>
<b>Schwimmhelme</b> Sportform, guter Gummi . . . . . Mk. <b>0.65</b>			<b>Kissenbezug</b> passend, 80x80 . . . . . Mk. <b>2.50</b>
<b>Badeanzüge</b> guter Trikot, mit gestreiftem Oberteil . . . . . Mk. <b>1.65</b>			<b>Bettlaken</b> mit allmählich verstärkter Mitte, 150x225, ges. Habtleinen Mk. 3.65 Haustuch Mk. <b>2.95</b>
<b>Badeanzüge</b> reine Wolle, in den Modelifarben . . . . . Mk. 3.20 <b>2.90</b>			

# Vierfried Ehm

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN \* BREITENWEG 57-60

**Wenn die Sonne lacht . . . . .**  
Mit Buch und Lied ins Freie zieht . . . . .

Wegweiser und Ratgeber sind:  
**Dietz Arbeiter-Reise- und Wanderführer für ganz Deutschland . . . . . Preis Mk. 2.00**  
**Heinberger: Auf stählernem Roß, für 20 Fahrten in Magdeburgs Umgeb. mit Karten Preis Mk. 0.50**  
... und nicht zu vergessen . . . . .  
**eine gute Karte, ein schönes Buch und der Kofferapparat mit neuen Schallplatten**

**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg, Archenleben, Stendal

**Hoffjäger**  
Heute Sonntag, sowie  
folgende Tage,  
abends 20.15 Uhr  
**Leipziger**

**Weber-Sänger**  
mit dem zweiten  
Hessen-Schlager-  
Programm, v. a.  
Wie herrlich ist's  
im Wald  
Liedspiel  
**Soldatenliebe**  
Heißtes aus ver-  
gangener Zeit  
**Ständchenströme**  
Große Verwandlung-  
szenen  
**Der kleine Leinwand**  
Szenen im Schloß-  
haus  
sowie 6 weiße  
Schlager-Momente  
Kl. Preise: Sperrplatz  
nur 1 Mk., Saal 20 Pf.,  
Galerie 10 Pf., Eintritt  
Steuer, Tel. Best. 3022

Hilfswerkstoffe  
bedürfen ihres Bedarf in  
**SEIFEN**  
verteilbar b. der Firma  
**Ernst Feigenspan**  
Wülfsbergstraße 1  
Magdeburg, Gr. Mühlstraße  
Telefon 5, (am Haupt-  
bahnhof)  
Tele. Buchhof - Leipzig

Heute  
Sonntag,  
nachm. 3 1/2 Uhr  
**Großes  
Familien-  
Kaffee-  
Konzert**

**Gute Bühne \* Theateraufführung**  
Eintritt 20 Pf. **TANZ** Tanzband 30 Pf.

**Abfahrtsstelle:**  
**Petritzbrder**  
(Gerrenkrug-  
Bartehalle)

**Abfahrtsstelle:**  
**Petritzbrder**  
(Gerrenkrug-  
Bartehalle)

**Personen-Dampferverkehr**  
**Magdeburg—Sohentwarthe—Niegripp**

Sonntags: Vormittags 7, 8 und 10 Uhr, nachm. 2, 3 und 4 Uhr.  
Bis Niegripp: Vormittags 8 u. 10 Uhr, nachmittags 2 u. 4 Uhr.  
Jeden Sonntag bis Sohentwarthe: Vorm. 8 Uhr u. nachm. 2 Uhr.  
Montags, Mittwochs, Sonnabends bis Niegripp.  
Veränderungen vorbehalten!

Am Mittwoch, dem 8. Juli d. J., vormittags 8 Uhr  
**Große Ferien-Extrafahrt mit Salon-**  
**schneidampfer „Wasseraff“ nach Hamburg**

Otto Krietsch, Magdeburg, Werftstr. 34. Tel. 20321/22.

Abfahrtsstelle: **Reißigerbergtreppe.**  
Sonntags: Vormittags 7.30 u. 10 Uhr, nachmittags 2 u. 4 Uhr.  
Gemeinschaftsverkehre der Reedereien.  
Otto Krietsch. Gustav Stahlberg.

**Bad Sol- und Moorbad**  
**Salzmen**  
bei Magdeburg

**heilt:** **Schuppen, Psoriasis, Ekzeme, Gicht, Rheuma, Krampfhaftes der Haut, Abwasch-**  
**mit Verdauungsorganen**  
Auskunft durch die Badeverwaltung

**Das Solschwimmbad ist eröffnet!**  
**Kurkonzerte**  
22. 5.: 16 bis 19 und 20 bis 22.30 Uhr  
25. und 26. 5.: 16 bis 19 Uhr

**Wilhelmspark**

Hente ab 3 1/2 Uhr:  
**Garten-Freikonzert**  
verstärktes Orchester. Dirigent Herr Ernst Werner.  
Im großen Saal ab 4 Uhr: **TANZ**  
Ab 7 Uhr: **Doppel-Orchester**

## EMPFEHLENSWERTE UND AUSFLUGSZIELE UND BÄDER

**Ihren Urlaub**  
im schönen Thüringer Weide  
an herrlichem Erzgebirge  
in schattiger Heide- und  
in malerischer Seengebiet  
in den Höhen der  
**Adele**  
Allgemeine Deutsche Gesellschaft für Ferien-  
und Erholungsreisen in H. H. 5022 Jena,  
Nachstr. 1 - Prospekt gratis

**Lindenberg Magdeburg**  
4. Bahnhofsstr. 20  
4. Bahnhofsstr. 20, in 4. Bahnhofsstr. 60 Pf.  
Gut gepflegte Bier-Flaschen und Abkühl-  
Täglich Unterhaltungsmusik

**Zum alten Flughafen**  
Angenehmer Familien-Verkehr  
Sofort zum Aufbruch werden

Zur schönen Aussicht, **Wolwitz**  
ausgest. Sportplatz u. d. Parkanlagen, Verkehrs-  
mittel für Spandau u. Gegendstr. F. H. H. H.

**Saalkloster bei Badby a. d. E.**  
an der Saale- und Elbe-  
liegen. Beste Aussicht auf die Gegend.  
Thermeneingänge. Sonntags Unter-  
haltungsmusik, Schmaus u. Vereine herzlich  
Pferde. Telefon 158 - Fr. Offizier

**Barchen**  
**Volkshaus**  
Gesellschaftsgarten, Tel. 1  
Sonntags: Tanzkränzchen

**Elbarten Cracan am Wasserfall**  
Herrlicher Garten mit Terrasse. Jeden  
Sonntag **Konzert** und **Tanz**. Karte kann  
angeführt werden. **Herrn, Frau u. Frau**

Wer die Behaglichkeit liebt,  
geht in seinen Me-  
stunden nach dem  
**Dort ist für alles  
bestens gestorgt!**

**Ersklassige Küche  
bestgepflegte Biere und  
Weine**

Großtes Etablissement am Platze, ca. 4000 Personen fassend

**Küchenborn bei Wolwitz**  
Schönst. Ausflugsort  
für Schwärmer und Vereine, mitten im Walde  
gelogen. Sonntags: **Tanzkränzchen**  
Sport- u. Spielplatz. Eig. Kaminofen. H. G. G.

**Colbitz**  
**Gewerkschaftshaus**  
Arbeiterverkehralokal  
Jeden Sonntag **Tanz**  
Gesellschaftsgarten mit Grillplatz, Speise-  
saal, Angenehmer Aufenthalt für Ein-  
zelgänger. **Gute Bewirtung!**

**Wer die Behaglichkeit liebt,**  
geht in seinen Me-  
stunden nach dem  
**Dort ist für alles  
bestens gestorgt!**

**Ersklassige Küche  
bestgepflegte Biere und  
Weine**

Großtes Etablissement am Platze, ca. 4000 Personen fassend

**Osterburg • Schützenhause**  
Angenehmer Ausflugsort  
Großer schöner Garten, am Walde gelegen  
**Tanzgelegenheit vorhanden**

**Volkshaus Burg**

Schönster Aufenthalt in den beiden herrlichen  
Gärten und auf der Terrasse - Kinderspielplätze  
mit all. Geräten - Jeden Sonntag nachm. **Garten-**  
**konzert**, abends **Tanz** im **Terrassen-Café** u. Saal

Großtes Etablissement am Platze, ca. 4000 Personen fassend

**Osterburg • Schützenhaus**  
Großer Tanzsaal mit Garten  
**Jeden Sonntag TANZ**  
Einkehrstelle der Arbeiterschaft

Aus Mitteldeutschland

Weil die Mutter nichts zu essen hatte

Der Arbeiter R. aus Drenburg hatte durch einen glücklichen Zufall Gelegenheit gehabt, einige Tage an einer Dreschmaschine auszuhelfen...

Das nennt man Dieb

Ein Handelsmann und sein Sohn, beide aus Wernigerode, hatten aus einer Mühenmiete sieben Säck Mühen gestohlen...

Die beiden hatten sich nun wegen Diebstahls und fahrlässiger Körperverletzung vor dem Halberstädter Schöffengericht zu verantworten...

Motorradunfall infolge der Hitze. Ein Motorradfahrer aus Thale hatte einen Ausflug nach Wernigerode gemacht...

Aus wirtschaftlicher Not in den Tod. Die Ehefrau eines Landwirts in Fredeleben machte ihrem Leben durch Erhängen ein Ende...

Entlassungen bei der Eisenhütte in Thale. Auf dem Eisenhüttenwerk Thale sind nunmehr 550 Mann entlassen worden...

Jerichower Land

Die Eisener Front im Kreise Jerichow

Draußen ist lachender Sonnenschein, am politischen Himmel aber zieht ein schweres Gewitter herauf. Die Republikaner werden sich nicht davon überraschen lassen...

Im Kreise Jerichow 1 wird sie am Sonntag ihre Organisationen auf ihre Geschlossenheit und Kampfbereitschaft überprüfen...

Die große Funktionärkonferenz der Eisernen Front des Kreises Jerichow 1 beginnt morgen (Sonntag) vormittags 9 Uhr im Bürger Volkshaus...

Diese Konferenz der Funktionäre leitet über zu einer Rundgebung der Mitglieder der Eisernen Front, der Arbeiterjugend und der Kinderfreunde...

Nazi-Berichterstatter erhält 3 Monate Gefängnis

Der Nazijüngling Kurt Birkert aus Burg, 18 Jahre alt, war Berichterstatter des Magdeburger Naziblätters und als solcher wollte er angeblich am 26. Januar die Versammlung der Staatspartei im „Schulterblatt“ besuchen...

Sein Vater aber, ein frommer Mann, auch ein Nazi, hatte seinen hoffnungsvollen Sproßling für diesen Abend in die — Methodistengemeinde

zum Beten kommandiert. Dem Jüngling paßte das aber nicht, er zog sich zwar seine brüchbraune Nazikluft aus...

Anstatt nun zum Beten und Singen nach den Methodistensitten zu gehen — traf man sich „zufällig“ vor dem „Schulterblatt“ mit noch einigen Nazihelden...

den Schulterriemen in der Manteltafche. Birkert wurde festgenommen, abgeführt und auf 24 Stunden eingesperrt...

Das war der Vorgang, der einer Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht in Burg zugrunde lag...

Die Antwort gab ihm der Staatsanwalt Dr. Dopf. In seinem hartem, rücksichtslos zuradenden Plädoyer wies er dem Nazi nach, wie ungeschickt er sich verteidigt und wie konzentriert die Arbeit bestand...

Der Verband mitteldeutscher Konsumvereine

Vertretertagung der Organisation der Verbraucher

Am 22. Mai hatten die Vertreter der mitteldeutschen Konsumvereine in Wernigerode ihren 80. Verbandstag ab. Die wirtschaftlichen Verhältnisse für die Konsumvereine waren schon in den Jahren 1929 und 1930 äußerst ungünstig...

Unter diesen Auswirkungen auf die Kaufkraft haben natürlich besonders auch die Konsumgenossenschaften zu leiden, denn deren Mitglieder setzen sich gerade aus jenen Bevölkerungsschichten zusammen...

Als ein erfreuliches Zeichen ist es jedoch zu betrachten, daß gerade in diesem Krisenjahr über 25 000 neue Mitglieder den Konsumvereinen des Verbandes beigetreten sind...

Die Zahl der Verbandsgenossenschaften betrug 1931 221. Die berichtenden Konsumvereine hatten 223 708 männliche und 28 585 weibliche Mitglieder...

Die Zahl der Verbandsgenossenschaften betrug 1931 221. Die berichtenden Konsumvereine hatten 223 708 männliche und 28 585 weibliche Mitglieder...

Auch der Verteidiger des Birkert, kam auf keinen grünen Zweig mit seinen gewundenen Versuchen, die Anschuldigung seines Pege zu entkräften...

Landgerichtsrat Dr. Gruber erklärte im Urteil: der Schulterriemen ist eine Waffe, im Sinne des Strafgesetzbuches sogar schon ein gefährliches Werkzeug...

Burg. Tod durch Ertrinken. In den späten Abendstunden ging der Arbeiter Otto Schuchardt in Begleitung des Sattlers M. B. und des Fräuleins S. G. am Kanal spazieren...

Landarbeitern wehren sich. In Kalitz bei Laburg auf dem Rittergut, dem Baron von Münchhausen gehörig, sind den Landarbeitern 1 1/2 W. je Stunde vom Lohn abgezogen worden...

Laburg. Am den Bürgermeistern. Da die Amtszeit des jetzigen Bürgermeisters Ende August abgelaufen ist, wurde vor kurzem die Stelle in der „Laburger Zeitung“ ausgeschrieben...

Wanzleben - Oschersleben

Ostereidung. Kartellberjammlung. Die Gegner der Arbeiterfront, die Nazis und Nazis, möchten die sozialistischen Organisationen am Orte vernichten...

Wanzleben. In der letzten Nachtlag für die Gewerkschaften der Gemeinde Wanzleben mußten verschiedene Gewerkschaften die Wahrnehmung machen...

Wanzleben. In der letzten Nachtlag für die Gewerkschaften der Gemeinde Wanzleben mußten verschiedene Gewerkschaften die Wahrnehmung machen...

Wanzleben. In der letzten Nachtlag für die Gewerkschaften der Gemeinde Wanzleben mußten verschiedene Gewerkschaften die Wahrnehmung machen...

Wanzleben. In der letzten Nachtlag für die Gewerkschaften der Gemeinde Wanzleben mußten verschiedene Gewerkschaften die Wahrnehmung machen...

Wanzleben. In der letzten Nachtlag für die Gewerkschaften der Gemeinde Wanzleben mußten verschiedene Gewerkschaften die Wahrnehmung machen...

Die Zahl der Genossenschaften, die Eigenproduktion betreiben, beträgt 37 gegen 35 im Vorjahr. Die Zahl der Bäckereien beträgt 26, im Vorjahr 25...

Der prozentuale Anteil der Eigenproduktion am Gesamtumsatz beträgt 26,8 Prozent gegen 25 Prozent im Vorjahr. Auf die Bäckereiproduktion entfallen 11 Prozent...

Die Zahl der in der Warenverteilung beschäftigten Personen beträgt 2837 (im Vorjahr 3113) und zwar 916 männliche und 1921 weibliche...

Der Bruttoumsatz, vom Umsatz im eignen Geschäft gerechnet, macht 16,24 Prozent gegen 14,53 Prozent im Vorjahr aus. Die Verwaltungskosten betragen 11,86 Prozent...

Die Sparanlagen haben sich um 581 635 Mark erhöht, im Vorjahr war die Erhöhung 2 447 246 Mark und im Jahre 1929 4 819 472 Mark...

Wolmirstedt - Neuhaldensleben

Decke im Schlafzimmer eingestürzt

Ein schwerer Deckeneinsturz im Hause des Stadttraktors Rensch in Neuhaldensleben brachte den Bewohner Badermeister Fischer und seine Frau in Lebensgefahr...

Im Januar 1931 wurde das Gebäude durch Feuer erheblich beschädigt. Die städtische Feuerzweigstelle mußte eine ansehnliche Schadensumme zahlen...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

Neuhaldensleben. Hier herrscht Leben. Auf allen Badeplässen, die die Stadt aufweist, herrscht Hochbetrieb. Die städtische Fluhbadeanstalt wird Tag und Nacht nicht leer...

